1917

den.

in), 6. Beeem Sienz-de 5 Uhr: renabe (Ch. annhanter" rige Tame'

ele.

r CMB. 1857 n Briebrich Penn Begal. Golopernes; 128: Preren on Philips mien: Herr herr Webes der Albert der Kreuß, en Robert, теплари bo Freund: tel bes End Samora stmann ber

h 9.15 Uhr.

Bonp. Bef

on ()

en out ber Walliart)

office: Derr Wachen in The Dants Beibulien.

ichtipielband

Mot. 74 3. Mon 5. Te-

# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Eie "Rheinische kollszeitung" ericheint täglich mit Antechne ber Cour- und Heiertage, vorm. 11 Uhr. Gaupt-Erpublikan in Wiesbaben, Friedrichftroße 30; Zweig-Appeditionen in Orftrich (Otto Erlenne), Markftraße 8 und Eliville (B. Folisch). Ede Ausenberg- und Tommsstroße. — Ueber 200 eigene Agentroux.

9000000000000000000000000 Mr. 287 == 1917 

Regelmäßige Frei-Bellagen: Bidentlid einnal: Birririge "Religibjes Sonntogeblatt". Sweimel jehelig: Gemmen. Gemen Robentider Laiden-Jahrpian Ginnul jagrlid Sabrbud mit Ralenber.

Dienstag Dezember Bezugspreis für bas Biertefigir I Mark 55 Pfg., für den Nouet 85 Pfg., frei ins hans; burch die Polt Me das Biertefigir I Nort 97 Pfg., wonntlich 99 Pfg., mit Bestelligeld. – Angeigempreisz 20 Pfg. für die Lieben Jeile für auswärtige Angeigen 2d Pfg., Reklausegelle I ML; dei Wiedenholungen wird entsperchaden Kachlach gewöhrt.

Seinbolten: Dr. phil. Fearty Geneke Bernemertid: Jin Belied und Freileten: De. Jug. Genefe, ifte ben anteren mindtenefen Leit Indian Unienne- Definite, für Gefoftelliges und Angelopit & 3. Dahmen, fintlig in Wieflichen. Stantbenbernd und Berlieg ben Dermann Rund in Mintialen.

35. Jahrgang.

# Der Sprung ins Dunkle

(Ry) fleber bie neuen Reformen in Breugen bat jest bos Abgeordnetenbaus fein erfied Wort geiprochen. Imar ift man nicht fanberlich flüger als 3mor. Die extremen Barteien baben wie erwartet, flar und beutlich gesprochen, wenn auch icharfer als man vorber abnen founte. Die Konfervativen nehmen mit lebhaftem Umwillen bie neue Borlage auf. Ber wolfte es ibnen verübefn, wenn fie alles beim aften an laffen gebeufen! herr von beibebrand und fein beerbaun fühlen fich unter bem jehigen Bablpecht febr wohl, fast die Sallte ber Manbate fallt ihnen fampilod in ben Schoft. Und ba bie Gesetgebung bes Abgoorbnetenhauses gut gewesen ist, so konnen lie fich auf die Früchte berufen, die für die Bufammenfetung bes Barfaments Bengnis ablegen. Bon miberer Tonart find die Freitonferbafiben, welche gwar berfchiebene Mangel anerfennen, aber bas gleiche Babfrocht unter feinen Umftonben mit binunterichluden wollen. Des gleiche Bablrecht ift auch für ben größern Teil ber Pationalliberales und für einen Teil bes Bentrums ber Stein bel Anftoges. Am lebbaffeiten außern ihre Befriedigung die Freifinntgen Preifich will es ihnen nicht in ben Ropi, bof Stadt und Land ungleichmäßig behandelt werden. Das sinden wir durchaus verständlich Ber vorgibt, Suchänger bes gleichen Babirechts pu fein, ber muß auch verlangen, baß jeber nicht mer eine Stimme hat, fanbern bag auch jebe einjeine Stimme bie gleiche Birfung ausübt. Auf die Wirkung aber kommt es bamptsächlich an. Ber bafür eintritt, daß man bei bem Bahlrecht neben ber Bebolferung die Bobenfläche berückfichtigt, pläbiert für ein ungleiches Bahlrocht. Am ichariften geht naturgemaß bie Cogialbemofratie mit ber Borlage ins Gericht. Sie verlangt bas absolut gleiche Wahlrecht, sowie die Berabsehung des Wahlselters auf gwanzig Jahre. Auch die Franzen sollen das aktive und passive Wahlrecht erhaften. Ein Greuel war icon immer ben Batfeien ber Linken bas Herrenbaus. Roch mehr selbstverständlich seist, da die Rechte der Exsten Rammer erweitert werben. So ergibt fich auch fier toleberum bas alte Bilb: Die Rechte Gegperin feber Reform, die Linde von fippigem Rabifalismus beherrscht, bie Mittelparteien geneint, Menberungen borgimehmen und Jehler zu beiei-ligen, babei aber rabifale Wagnahmen zu vermeiben. Soffte men anfänglich eine Mehrheit für bas gleiche Wahlrecht zu bekommen, so rechnen politische Kreise jeht mit ber bestimmten Ablebnung. Bas bann werben foll, überläßt man workingig ber Bufunft.

Etart egviftifce Motive find ed, bie ben Parteien rechts und link ihre Saltung vorichreiben. Bei bem gleichen Wahlrecht verlieren ble Konservativen rund Aveidrittel ihrer Manbate. Die Bentrumspartei hat gegenwärtig 1883 Manbate, fie würbe, an ben Bufern ber Wahl 1912 gemeifen, ein Manbat verlieren. Für uns fallen also eigennützige Gesichtspurfte nicht ins Bewicht. Die Rationalliberalen berlieren ungt einige Manbate, boch ist bas für biefe Bartei bebeutungslos, weil fie toeber im alten noch in bem neuen Barlament für eine Mebrbeitsbisbung in Betracht tommt. Auch die Bortichrietliche Bollsbartei muß rund ein Dupend ilner Sipe an die Sogialbemofratie abtreten. Sie betrachtet bas gang mit Recht als belanglos, weil fie ja mit ber Sozialbemofratie in ein enges Bilmbnis zu treten gebenft. Da ift es gleichgilltig, ob einige Manbale jugunften ber Bunbesgenoffen verloren geben. Die Gefahren ber neuen Reform liegen ja eben borin, bog ber Rabifalismusnurguleicht eine Mehrheit befommen wirb. Das ift auch der ausschlaggebende Wrund, warum weile Preife ber Bentrumsmablerichaft bas pleiche Bablratt ablehnen. Der Rampi um Schule und Kirche wird in dem Breuhischen Abgeordnetenbaufe ausgetragen. Rinn ift aber bie Sentrumspartei por faft fünfzig Jahren gegrunbet worben, um ben driftlichen Charafter bes Staates umb ber Schule gu erhalten. Die anbern Brogrammbuntte find bemgegenüber nebenfächlicher Art. Dürfen wir es angefichts beifen gulaffen, bag burch unfere Zuftimmung gvei Barteien, die auf bem Gebiete ber Rirche und Schule gerabegu einen Umfturg verlangen, bie Mebrbeit besommen? Dos ift bie Frage, bie jeber Bentrumdwähler gu beantworten hat. Wenn wir bas gleiche Wabirecht bewilligen, bann muffen vorber bie notmen. bigen Garantien erbracht werben, bamit joir vor fleberraichungen gefchust lind. Darum begrüßen wir es auch lebbalt, wenn bie Bentrumsfraftion in ber balb einfegenben Nommissionsberatung nach bieser Richtung bin andreichenbe Guberungen verlangt. Welcher Art biefe Sicherungen fein follen, barfte balb befannt merben Sobe ibeelle Intereffen fteben für ben bentichen Ratholigismus ani bem Spiel. Dabei bie Augen ju verichließen, gebt wirffich nicht an. Sicher ift jebenfalls, baft Lintelibergiitmus und Sozialbemofratie in abfebbarer Beit bie Mehrheit erhalten und daß bann mit ber Treumunn von Ctaat und Rieche, mit ber Entdrifflichung ber Schule begonnen wird. Mit biefer Zatioche müljen wir rechnen.

Beite Areife bes bentichen Bolfes finb mabrend bes Rrieges gegen bie tote Gefahr ab-geftumpft. Beil bie Sozialbemotratie in ihrer Rebrbeit die Mittel gut Lanbesberteibigung bewilligt bat, weil bie Benoffen fürberbin mitzu-

arbeiten entichloffen finb, glaubt man, bag bie ichlimmften Giftgabne ausgebrochen waren. Eine olde Gehauptung ist schon an und für fich jehr fühn. Bas aber weit wichtiger ift: Die alte Sozialbemotratie brodelt immer mehr ab, ben unabhangigen Genoffen gebort bie Bullun ft. Bebel und Lieblnecht haben bie Bartei bon Sieg gu Sieg geführt, weil fie ftete berneinten und von ben unvermeiblichen Gehlern ber Burgerlichen lebten. Gie bewilligten feinerlei Steuern, verlegten fich bolur umfo fraftiger auf bas Schimpfen. Mis nun mit Beginn bes Krieges ich die Fraftion ihrer nationalen Aufgaben bewußt wurde, erftanben die Unabhängigen, welche bie wahren Suter ber fogialbemofratischen Bolitit find. Ein Abgeordneier nach bem andern verläßt bie alte Partei, um in ber neuen fein Glud gu versuchen. Die ungeheure Mehrheit ber fogialbemofratifden Stimmsetteltrager fieht in ihrem Bergen auf ber Ceite bon Sanfe und Lebebour. Das überroicht nicht, ift welmehr nur zu natür-Die Maije beraufcht lich an rabitalen Bhrafen, lauft bem nach, ber am meiften beht und ichimpft. Umgelernt baben vielleicht ein Teil ber Abgeorbneten, nicht aber bie Mebrheit ber Babler. Ber in öffentlicher Berfammlung ben Kampf gegen bie Sozialbemotratic geffibrt bat, weiß. wie ichwer gegen bie Berbehung anzulommen war. Bill die Sozialbemotratie wirflich praftifch mit-arbeiten, dann muß fie eine Bhalanx mit ben Burgerlichen gogen bie Unabbangigen bilben. Wer ba bei ben bisberigen fogialbemofratifden Bablern ben fürgern giebt, braucht man nicht eigens zu betonen. In ber porigen Boche haben in Leiphig die Stadtverorbnetenwahlen frattgefunben, mobei bie Cogialbemofratie gegenüber ben viermal fräxfern Unabbangigen unterlag. Gollen wir jenen rabilalen Genoffen freiwillig bie bert-ichaft in Breugen abtreten? Diejes Unwachsen ber Unabhängigen hat man anscheinens bisher völlig überseben. Auch ift die Frage feineswege gefürt, welchen parteipolitifden Umichwung ber Krieg berbeigeführt hat. Bem es beshalb um eine fletig vorwärts-ichreitende Antwicklung zu tun ift, der batte erft abwarten mitsen, wie die erfte Babl nach dem Priege ausfällt. Go aber tun wir einen Cprung ins Dnufle, ber vielleicht nüblich fein fann, ber und aber viel mabricheinlicher bie ich metften Erichütterungen bringen wirb.

# Der deutsche Bericht

Großes Sauptquartier, 10. Dezember

Beftlicher Kriegsichauplat:

Beeresgruppe Rronpring Rupprecht. An der flandrifden Gront und an einzelnen Abichnitten amifden der Scarpe und St. Onentin nohm bad Artilleriefener von miliag an gu. In Meineren Injanteriegesechten wurden die Englander weitlich von Graincourt aus einigen Graben uertrieben. Ein englicher Borftog nördlich von Lacquerie fcheiterte.

Gront Deutider Rroupring Aleinere Unternehmungen führten an werichtes benen Stellen der Front gur Gejangennahme einer Angahl Frangojen. Bielfach lebhafte Generiätig-feit, Auf dem öftlichen Mansufer fleigerte fie fich am Abend zu erheblicher Stärfe und lebte nach rubiger Racht bente morgen ernent auf.

Gront Bergog MIbredt Baverifche Laubmehr brang nördlich von Bured in bie fraugofilden Graben ein, nahm einen Offi-gier und 11 Mann gefangen und erbenteten einige Waldinengewehre.

Deftlicher Kriegsichauplan

Die verbanbeten Urmeen haben mit ben ruffiiden und tumaniiden Armeen ber rum är nifden feront zwifden Enjefte und ber Donaumundang Baffenfillftanb geichloffen.

Ragedoniiche Grout Reine gröberen Rampfhandlungen.

3talienifder Rriegefdauplag 3m Pinner Delta erfturmien ungarifche Bonvedtrappen ben italienlichen Brudentopf aur Gile, fübe lich von Capo-Silo und nahmen mehr als 200 Mann gefangen.

Ubendbericht

Berlin, 10. Der (28. I. B. Amilia.) Bon ben Kriegefchauptanen nichts Reues.

Ententeverlige feit 12, Dezember 1916

Berfin, 10. Des. (W. B.) Geit ber Ablebnung bes bentiden Griebenbangebotes vom 12. Dezember per bentinten ertegenwangebotes vom II. Dezember 1916 hat die Entente trop ihrer vielsochen liebet-legenheit an Jahl und Reierial an die Mittel-mestie ein ganzen über 430 000 Gelangene und über 4079 Geschäuse verloren. Die ungebeuren wirt-lebaftlicher und militärischen Werte, die fich außer-dem durch die Beiergung weiterer Strecken reich-nen seindlichen Gebitess und die Erbentung unge-beurer Weinern von Krienkoppit ersehen Inforbeurer Wengen von Rriegsgerat ergeben, laffen fich in Sablen nicht annübernd ausbrücken. Bon Mitte Bezember 1916 bis Mitte Bezember 1917 murben ankerbem indeciemt @ 104.000 Bruftote's giftertonnen verfenft.

Beinbliche Luftengriffe im Rovember

Berlin, 10. Det. (28. 29. Amtitd.) Der Feind unternahm im Mrnat Appember swei Bombenangriffe gegen bab beutiche Geimatgebiet. Gin Angriff jand am Kilerheiligen-Tage fatt und richtete fich gegen friedliche Stabre und Dorfer Baben und ber Bia! g, ber gweite Angriff batte

bas lotbringiich-lugemburgiiche 3u-buftriegebiet jum Beie. Eine Frau wurde durch Bombeniplitter leicht verleit. Sachichaben nurde nur in gaus geringem Umfange, militürifder Chaben überhaupt micht verurfacht. Der Beind butte ben Angriff am Aberbeitigentage mit dem Berluft eines Fluggeuges, das brenneud abgeichoffen murde, ein zweites Fingsens murbe burch unter Abmehrfener jenjeits ber Linien gur Lanbung geamungen.

Gine breifte Berleumbung Bon Belt gu Beit fühlt die frangofifche Bet-preffe das Bedürfn:3, die beutiche Artegführung und die Berwollung der deutschen Mificarbehor-ben in plumper und durchfichtiger Beife gu verdichtigen. Graufamteiten gegen die frangofische Zivildevolferung, planmähige Berwühung von Geftoffern und Billen oder Zeitorung frangofischer Industrie-und Billen oder Zeitorung frangofischer Industrie-unlagen, das find die field wiederlehrenden Motive ber frangofifden Beitungen, um ben bag und die Erbitterung genen die beutiden Barburen bei der friegomuben Bevölferung wachguhalten. Reuerdings macht in der frangoliichen Press eine ielttime Geichichte die Annde, die der Bartier iAnstrietten Zeitschrift "Le Riroir" ihre Ueberichrift verdankt. Auf einem zweiseitigen Vilde erdlicht der
barmlos gländige Leser eine herrliche, materisch
gruppierte Sammlung sofiderer Silbergeräte und
Kunftgegenhände, und im begleitenden Text fiehe
eine phanteinende Erfanterung, das sei der Indontend ichneren Listen, die ein deutsche Fernang von fecho ichweren Riften, die ein deuticher General in der Burgermeifteret Erden's, eines fleinen Commeftobidend deponierte und beim Einrucken ber Grangolen im Stide laffen mußte. Solderart follen die "Sonvenere" gewelen fein, die der deutliche General unter Bereiligung und Mitfould eines beutiden Pringen, angeblich bes Bringen Griebrich Rarl von Delien, gefammelt babe, um fie su gelegener Beit nach Deutschland ju fransportieren. Eine Rachfrage ergab, dog ber Pring die

ermabnte Ctabt nie gefeben und betreten bat, ba er icon im Seviember 1964 ichwerverwunder in die Deimat guruckgefehrt ift. Danach fann man ben Bert diefer olbernen Geschichte icon ermeiler. Statirlich liegt eine einsache Boriichtsmahregel bed bentimen Oristommandanten vor, ber die wertvollen Gegenftinde, Die einen großen Metall- und Sundwert befiben, forgiam jammeln und ver-mabren lief, um fie ben Bechieftallen bes Arieges au entziehen und ver Berftorung und Berluft gu bewahren. Bir Deutiche tonnen ben Rubm fur und in Anfpurch nehmen, alle Kunft ober Wert-gegenstände, foweit irgend möglich, rechtzeitig aus der Compigone entferut und in geeigneten, rud wärts gelegenen Orten bes befehrten Gebiebes im Bermahrung gebracht zu haben. Aber um die Robricit ift es is unieren Gegnern nicht zu inn, die hampt ache für ihre Dehpreffe bleibt "Stoff für neue Berlemndungen zu finden. Go durfte auch diefer Gell dagn beitragen, daß man in Frantreich wunmehr feft bavon überzeugt ift, daß es an den Gewehnheiten beutichte Generale und Bringen ge-hort, litberne Bollel zu fteblen.

# Der öfterreichische Bericht

Bien, 19. Des. (28. 2. 29.) Amilich wirb ver-

Dellider Rriegsidanplan

Die Berbinbeten boben mit ben gwifden Dujefte und Duvannefindung fiebenben ruffifden and rumm. nrichen Armeen ber auflifden Gront Baffenftill.

Statienifder Rriegefdanplas

An ber Bievemundung entriffen Sturmtruppen bes Derier Gouved Infanterie-Regiments Rr. 32 dem Beitibe ben Brudentopf von Breffanin, Go marben lechs italienische Offiziere und 228 Mann gesongen genommen und 10 Maschinengewehre

# Die Verhandlungen mit Rufland

Die Berhandlungen

Berlin, 10. Tes (B. B.) Ueber den Berlaut der Berhandlungen über die Walfenruhe an der Officont ertainen wir tolgendest:
In Geginn der Berdandlungen mit der im Standwirt des Hauftmantiers des Oberbeichistschaftes Off erichistenten radifien Telegation ürfitz ind dem Andtauch der Kollmachten herand, das diese auf beiden Seiten lediglich dam ermäcktigten, über einen Wattenkillfand zu berdandeln, nicht aber über einen Riftland zu berdandeln, nicht aber über einen Arieden. Die rustigliche Telegation ichlig vor, einem allgemeinen nicht aber über einem Arieden. Die rustigliche Telegation ichlig vor, einem allgemeinen nicht eingegangen werden, da die Ausdesgenofien Auffands weder werden, da die Ausdesgenofien Auffands weder vertretzen warden, in ihrem Namen zu sprechen.

Bir kamen dannah überein, die Verhandlungen auf den Abschaft eines Ballmachten erteilt betten, in ihrem Namen zu sprechen.

Armoen ber Berbunbeten und bem ruffifchen Geere gu beichrimten. Bon ruffricher Seite ift bierbei aufbrud. lich bervorgehoben morben, bag ber abguichlienenbe Saffenfelliffand ben unmittelbaren Gineritt in Friedensverhandlungen zum Iwe'fe haben foll und stoar über einen allgemeinen Frieden swifden alle u Ariegführenden. Dierbon baben der Be-notimächtigten der Berbündeten mit Bejreidigung Leinthis genommen. Sogleich in die Eröcterung von Friedenstugen einzutreten, war ichen bestwegen uich's möglich, de die bisberigen Bollmachten biergu nicht

Am moeiten Ginungetage feilten bie ruffifden Telegierten umt ihre Borichlage für ben Battennitlamb mit. Tiefe Bebingungen gingen für ihre militariiche Lage jum Teil gang erftounlich weit. Tie Ruffen verlangten beispieleweile die Raumung der Aufen verlangten beispieleweile die Raumung der Anjelu im Algaischen Reerbusen, obne ihrerieits die Zarückirhung ihrer Truppen an tracudeiner Stelle der Front anzuhieten. Feiner wollten sie und vorschreiben, für die ganze Tauer eines ihrerieits auf sechs Monate vorzesehrenn Wallenfiellungen unt bedassen, in den Schüpenen Wallenfiellungen unt bedassen, nicht einmal ihre Zurückler zu duerLeaung ins Ruskeanartier willte gestaltet beite. legung ins Rubeanartier follte gestattet jein. Auf folde Bebingungen tonnten wir und naturlich nicht einfaffen. Bei ber Besprechung ber einzelnem Buntte lieflte fich benn aber berund, baff in allen aufer einer grage eine Ginigung leicht gu abelen war. Ter einige Banft, für ben wir teine Bofung tanben, war die Raumung ber Inieln im Rinnifden Merchafen, beren Raumung natürlich anfierhalb jeber Tibtuffion fieht.

Bie fricht an fich eine Ginigung ju ervielen war, prigte fich in dem Augenbild, als die tuffifchen Teicgierten erflärten, weitere Inftrutionen aus Bereidung einholen au mutjen, benn wie haben baraut hin in fürzefter Zeit und ohne auf ernftliche Schwierigkeiten zu flohen, eine Einigung über die Bedingungen der jest eingeftertenen seintlägigen Bolverrade erzielt. In dieser furgen friedlichen Abmadung barfen wir ein gute b Borgeiden jur bie Bulunft erwarten.

### Roch fein Clastobanterett.

Betersburg, 10, Des. (B. 2. A.) Bie bie Beiersburger Telegr. Agentur mitteilt, ift feine Ungiltigfeitserflarung ber qualaubiiden Anleiben burd Detret ber Regierung erfolgt. Es handelt fich lediglich um einen Artifel des Organs ber Bolichemiften, "Bremba".

Die Unabhängigleit Ginnlands

Bafel, 10. Des. Rach einem Sapasbericht aus helfingfore bat ber Brafibent bes finnifchen Senats ber frangofifden und ben affierten Regierungen eine Ertigrung jugeftellt, in ber

es im wefentlichen beift: Beitüst auf Artifel 38 bes Berfastungsgefetes bon 1772 bat ber finnifche Landtag beichfoffen, bie fouverane Bewalt ju übernehmen und

bemgemäß einen vollziebenben Senat bezeichner Krait biefes Entichluffes bat bas Saupt ber flunischen Regierung im Landtag einen Entwurf ju einem Berfaffungsgefeh unterbreitet, wonam Finland fich als unabbangige Republit erffart. Ber Brafibent bes Genats bernit fich auf ben bon ben Machten proflomierten Geunbiah bes Gelbftbeftimmungerechtes ber Bolter und erffart namens ber linnifden Regierung feierlich, daß das finnische Bolf ein Anrecht hat, seine Weschieße felber zu bestimmen und die fremben Rachte um bie Anexfemming feiner Unabhängigleit zu erfuchen. Ruffland befint feine Reglecung mehr, feine Bertreter haben bie Ausubung ihrer Obliegenheiten in Finnland eingestellt. Es ift feine rechtsmäßige ruffische Beborbe mehr vorhabben. Die Truppen, die unch im Banbe weifen, verbreiten Schreden und reigen bie revolutionaren Clemente ber Bevolferung gu verbrecherischem Tun an Die ruffifche Anarchie gwingt bas finnische Boll, fich von min an von jeber Abbangigfeit gegenüber Ruftfanb frei gu machen. Enblich freht Finnland vor ber Sungersnot Indem ber firmfanbilde Cenat fich auf bie bochbergige Erffarung ber frangofifchen Be-gierung über bas Recht ber fleinen Bolfer auf nationale Gelbitanbigleit beruit, exlucht er bie Regierung der frangösischen Reunblit ehrerbietig um bie Anertenmung ber finnischen Republit und um die Ermächtigung, eine Belegation nach Baris au entfenden.

Reine Logirennung Gibiriens und bes Raufajus Betersburg, 10, Des. (25, B.) Melbung ber Beiersburger Telegraphen-Agentur. Die uon ber Agence Davas und bem Renterburo, jum Teiauch von ben Berichterftattern ber Brefe ber Alliterten gebrachten Melbungen won einer Log-trennung Gibiriens, bes Raufajus nub ber Rrim find vollfommen erlogen. Det Lautains befindet fich in ber Macht des Sauptrates ber Arbeiter- und Goldaten-Abgeordneten, ber bie Ablicht bat, eine fealierte Regierungogewalt aller fogialitiichen Carteten au icaffen. Das Arbeitergentrum im Laufains Batu und die meiften boetigen Garuiforen find auf Ceiten ber Bolichemifi,

Die ruffifden Aronjumelen veridwunden

Bafel, f. Det. Die Beieraburger Melbungen. berichten, bat die Regierung Lenind entbedt, bah Die ruftifden Kronjumelen aus dem Mufeum ber Eremitage verichwunden find. Sie find mabricheinlich ju Beginn bes Rrieges in bas fichere Mustand gebramt morben.

### Gennb und Boben Staatseigenlum

Betersburg. 10. Dez. (B. B.) Meldung ber Central Remo. Die marimalifitiche Megierung hat in einer Brotlamation jeden perionlichen Grund-beits aufgehoben und den Grund und Boben für Stoatbeigentum erfiert.

### Gine Rebe Buchanans

Saag, 70. Des Reuter melbet aus Beterbburg: Der enalifde Botichalter Buchanan bielt bei einem Empfang eine Rebe, in ber er bas ruffliche Bolt ber engliichen Sumpathie verficberte. England babe ein gewiffes Berftanbnis für bas Borgeben bes ruffifden Bolles, und alle Berichte feien unmahr, Die behaupten, baft Englaud Swang und Strafe über Muhland fur ben Fall eines Conberfriebens verhängen wolle. Die Tatiache jedoch, das Kommusiare des Bolles Unterhanblungen mit ben Geinben eröffneten, obne vorberigen Gebankenaustauld mit ben Berbunbeten Ruffanbe, fei eine Berleiumg bes Ab-

fommens bom Geptember 1914, und England habe das Recht, fich hierliber zu beklagen. England tonne niemals gulaffen, bag ein Abtommen, bas mit einer autofratifchen Regierung geschloffen fei, nicht mehr bindend sein folle, sobald die Demofratie an bie Stelle ber autofratifden Regierung getreten fet. Wenn man einem folden Grundsat buldige, so bedeute bas, baß alle internationalen Absommen bruchig würden. England berufe fich moch ftets auf die höheren Grundfabe, die ja auch vollauf von dem Rat der Kommissare bes Bolles anerfannt murben, nämlich die Grundg fate eines bemotratifchen Griebens, ber im Einflang mit ben Bunfden ber fleineren und fcmacheren Rationalitäten ftebe, eines Friedens, ber jeden Gedanken auf Beraubung des überwun-denen Feindes, sei es auch unter dem Namen einer Kriegsentschädigung ober einer Annexion des Gebietes wiberftrebender Bevölferung von fich weift. Der Rat ber Kommiffare bes Boiles irre, tvenn er glaube, er konne fich einen beraxtigen Frieden burch einen fofortigen Gallen-Stillstand fichern. Bisber aber habe noch kein eingiger Sthatsmann ein Bort gefagt, bas beweifen tonne, bag bie beutiche Autofratie bie 3beale ber ruffifden Demokratie teile. Der Frieden, ben der Raifer im Ginne habe, fei ein imperialiftifcer Friede. Obgleich die Mlitterten feine Bertreter gu den Berhandlungen über den Baffenstillstand entfandt hätten, seien sie bereit, mit der russischen Regierung die Kriegsziele und die Bedingungen für einen gerechten und dauerhaften Frieben zu prufen, sobalb eine ftarte Regierung gebilbei worden fei, bie von dem ruffischen Boll in feiner Gesamtheit anerkannt werbe. Inzwischen batten bie Alliierten Mugland bie ftarffte bilje verlieben, indem fie die beutidien Geere auf ibre eigenen Fronten binlenten. Buchanan erinnerte noch an die Kolle, die das englische Geer und die englische Flotte gespielt hätten, ohne welche Rußland schon längst Deutschlands Bafall wäre.

### Die Folgen der Ablehnung

Bon Geheiment Brot. Dr. Josebh Kohler, Berlin.
Am 12. Tegeneber jährt sich bat deutiche Friedendimgebot, das bestimmt sein sollte, dem Welekriss ein Ende zu derriten in einer Weise, daß alle redlichen Bestreizungen der Bölber zur vollkommenen Lösung gelängten; allerdings nicht im Sinne jener Annerionsvollits, welche, dan England und Frankreich angezettelt, in Ruhland einen so fruchtdaren Boden fand und ichliehlich durch das Gefrächs des keinen Jokitens nach eine besondere undermonische Gestaltung annahm, der allerdings einer gewissen Komil nicht entdehrte.

Gerade 1est sind es die Verössenslichungen der unspischen Regierung, die uns ein Bild geden von ver dodenlosen Ränkepolitis Englands, das sich in Besgien testschen Ränkepolitis Englands, das sich in Besgien testschen Könkepolitis Englands, das sich in Besgien testschen Könkepolitis Englands, das sich in Besgien testschen, Frankreich als seinen Bahaltenstaat behandeln, die reichen linksedinischen Länder, die reichen linksedinischen Könken der Zerspitterung der Türkei, von Konstantinovel durch Sprien, Aradien, Bersien hindurch den Anschliedung un Indeen au gewinnen. Mit einem größen Gebest. der Sieste und Ostlande verdindet, wollte es die Welte und Ostlande verdindet, wollte es die Welte behersschen; auch Afrika vom Lad der Gueren Helt beherrschen; auch Afrika vom Lad des Gebiet vom Indeen als die hindurer nach Kairo, auch das Gebiet vom Indeen ihre Stillen Oscan dinein sollte ihm untersämig sein, und Ingale, Edina und die Vereinigten Staaten sollten seine dienenden Basallen werden die sollten feine dienenden Basallen werden? Ein Staaten sollte dann aus Teutschland werden? Ein Staat zweiter und drieben Deskerteich sollte in teine Beinenders Orderreich sollte in teine Beinenders Orderreich sollte in teine Beinenders der der geschabel der Deskerteich sollte in teine Beinenders Orderreich sollte in teine Beinenders der der geschabel der Deskerteich sollte in teine Beinenders der der geschabel der Deskerteich sollte in teine Beinenders der Gester und der Gester und der Gestereich und der Gestereichen der der Gestereich und der Gestereich gestereich aus der Gestereich der Gestereich und der Gestereich der Gestereich der Gestereich der Gestereich der Gestereich der Gestereich und der Gestereich und der

Staat zweiter und drieter Ordung, seriegt, serfülstelt, in Mtome zericklagen! Desterreich sollte in teine Bestambteile autgelött, die Türkei aufgeteilt und des kufftat ein Kalitar von Englands Gooden werden! Kuftat ein Kalitar von Englands Gooden werden! Kuftand allerdings konnte man nicht gerade beiseit werden; ihm wurde Konstantinovel ungesichert aber timgland fuchte lich an den Tardanellen testputeten, um hier Rustand ein ständiges Schach zu dieten, um dier Rustand ein ständiges Schach zu dieten, um dier Rustand ein ständiges Schach zu dieten, um dier Kustand ein Kusten verweisen tollte, das war nur ein Rustgediet, ein dem Höllenhunde zugeworfener Beisen, um ihr zu dernhieren Auch nach der hispanischen Dalbinsel sollte sich die Racht Englands erstrecken, denn Bortugal war sowiese nichts als ein Scheinstaat unter Englands Fittig, und mit Spanzen selbst glaubte man in der einen oder anderen Beise tertig zu werden, nachdem man ihm bereits Gidraltar om die Jerie gebunden. Koch dies das staallich und bolonial mindertwertige Arantreich: es sollte ein Basall verden, dem England dem Fuß in den Kassen serben, dem England dem Fuß in den Rassen serben.

Bon biesen überspannten Ideen völlig erfüllt, bat Empland unser Friedensangebot in einer Weile beautwortet, die man nur als Spoti und Hohn beweichnen tounte; denn gecade diese Erniedeigung Tentschands war es, auf die nun als Friedensbedingung absielte: Dentschand sollte nicht einen dies im Often und Gesten verstämmelt, es sollte in seinem Janern gemist werden; das Reich der Hohensollern, ja das gang monarchische Spstem sollte in Trilimmer gehein und die

deutschen Lande zu der Ohnmacht verurteilt werden, in der sie in den Rheindundtagen, ja noch mehr, in der sie zu der Zeit waren, als der Stern Friedrichs des Groven zu leuchten begann.

Miles died ist durchsichtig und flatgelegt. In den Geheimverträgen und den begleitenden Roten hat England, hat Austand gesprechen — Gespräche, die undelauscht sein jollten und die nun doch belauscht werden. Ebetige Friedensbestredungen hatten unsere Gegner micht; um ihre Annerionspläne noch mit einem Schein den Ethik zu verflären, wurde Tentickland, diesebertige Tentickland, mit einer Flut den Schnädungen übergossen und seine Erniedeigung als eine Pflicht jener Bölfer betrachtet, die sich in den Mantel der Temotratie büllten, in der Tat aber dem gröblichen Zarismus buldigten.

So war die Sachlage, als das Jahr 1917 andrach. Welche Schistele uns diese Jahr brachte, eines der ereignisvollisen des Krieged, konnte damals roch keine Broodetie ahnen. Allerdings datten wir unfere telbe Bolition, odgleich Llood George döhnte, daß wir zu überall in der Teknstong gedengt wären; allerdings datten wir unferen U-Boot-Krieg, der nunmehe mit ungedeurer Krait einsepte und in der Jeit vom 1. Iedenar an dis jest über 7 Williamen Tonnen windlicher Schiffe dernichtet dat. Tal die Bereinigten Staaten in den Krieg eintraten, donnte an unterer günfligen Lage wenig ändern. Dis sie eine maßgebende Kuradi Streifrähte nach Europa werzen sownen, dat es nach seine guten Wege; die Untersähnung aber, welche sie unter flagrantem Mentralitätsbruch unseren Feinden gewährten, indem-sie das anne Land in eine Bottwingabeil berwandelten, sonnte nicht schlimmer werden, wiedenen Streifträften, fonnte nicht schlimmer werden, wiedenen Streifträfte, die es auf die Beine bringen will, ausgarüften.

will, ausgurüsten.

Run aber brach ein Ercignis dervor, das alles disderige umwar, nömlich die enstische Revolution. Impreweit diechet englischer Einsluft maßgebend war, faun dodingestellt dleiben; iedenfalls daben tich die Engländer, Buchanan und Kompognie, gründlich verrechnet, wenn ise glaubten, damit Angland in ihre Gemalt zu bekommen. Sie haben sich so gründlich getäusigt, daß men sich über ihre Torbeit wundern muß; denn wenn ein Staat in die Revolution ochürzt wird, so ist das Ende nicht abzusehen: Belle auf Welle überführzt sich, ein Untergang zieht den anderem bervei, alle geordneten Berwaltungsverhältnisse werden zerrüttet, und mit einer regesmäßigen tolgerechten Verlegtüberung ist es zu Ende.

Man hat sich swar immer auf die Taten der transösischen Revolution bezogen, dat aber dabei übersiehen, daß, diese transösische Revolution durch die Romopolberrichaft von Baris sieds untrolisiert war. Eine solche Zentralisierung sehlt aber in Aufland den der ungedeuren Berichtedendeit der Kölfer und Stämme. Tagu kommt das Unsiedere, Unlogische des flawischen Edarastred, die außerordentliche Sprung-bastigkeit des russischen Weiens und der ungebrure Rabikalismus, dem der russische Geift kets ungeweigt ist. Tagu kommt kruner, daß das mit einer gewilfen Logis antgedaute Uedermaß der demostratischen Idderen zu kussischen ist des permostatischen Sover gu den der den sich der der den das der demostratischen Sover demostratische inch dier beist sich die Schlange der Lemostatische in den eigenen Schwanz, sie der unsächtet sich seider und wildt im eigenen Fleich.

Alles dies komte seder voranssehen, der den rustischen Charafter versteht, und man konnte goer denken, das sich geitweite eine gewisse Tistatur erdeben konne, die noch einmal die Kräfte gusammenrasit, aber eicher war es für jeden Kenner, das die Stärke Rustands erlahmt war und das Ganze in einer Weise ausseinandertiel, daß es sich nur allmäblich notdürltig wieder antricken konnte. Roch einmal unter Kerensts, dat sich biefes Kustand zu einer Offensive ausgeschwungen, sich noch einmal unter ungeheuren Opseen aut und geworten, aber es war vergedents. Nicht nur, dat seine Seere zurüftgeschlagen wurden, sondern da, ganze Gediet in Galisien und in der Busowing, wolches der gesährliche Brussliswiche Angrift überwöhltigt datte, ging verloren. Kiszt wurde erobert, Inkobiadt fiel, und mit der Einnahme der Insel Orsel wurde die Ditse gesperrt und die russische Floster ausge Orsel wurde der Ditse gesperrt und die russische

Einde Ofiober aber begann unfer Meisterzug, der Simpall in Italien und das Riederringen der italienischen Macht. Ramenlost waren die Berluste der größibrecherischen, mit komischer Grandessa sich gedördenden, in toodheiler Strassenvolitif großizzoeuen Italiener; namenloses Undeil brach über ihr Land berein, und die Jahl der Flüchtigen, die Italien überschwemmt, ift wesenwestlich

Wieder lichteten sich die Wolken. Im November tolgte die Niederwertung der Kerensti-Regierung, der Sieg der Bolichevicht und damit die Rostrennung Ruslands von der Entente, eine Absage so sicher und grändlich, wie man ed kaum is erwortet datte; es tolgte die Beröhentlichung der Gedeinberträge: sie war das Signal selbsichnbegen handelns, und das Friedensangebot leitete eine newe Zeit ein.

bot leitete eine new Beit ein.
So bat fich bie Sache im Laute bes Jahres 1917 gestaltet. Rufland ift militärisch ausgeschaltet, Italien liegt banieber, ebenso wie Rumanien und Serbien, und uniere Westront bleibt trop aller turchtbaren Unstrengungen der Engländer und Franzosen, die allein noch in Betracht kommen, unerschättert. Die Engländer wissen, daß das Basser döher und diese wächst und sie zu verschlingen drobt: durch wahnstunge Angreise wollen sie ohne Rücksicht auf Sommerund Winterzeit ich einen Turchbruch erstwingen. Die Folge ist: Delatomben werden geopfert, die Blüte Englands und Frankreichs liegt begraben, Tausende von Ortschaften dat der Erde verschlungen, und das französische Kamptgediet ist in einen Trümmerhaufen verwundeit, wo man noch nach Jahrschmen ein Kreus auspflanzen wird mit der Ausschrift: Dieser gesegnete Boden ist Wüstenland geworden für immer.

So ift Hochmut vor dem Jall gekommen, und die Ablehnung unfered Friedensangebotes dat unfereFrende in einer Weise gefnickt, daß wir ihnen übermächtig gegenübersteben. Wann der Arieg ausgeht, ist noch nicht abzuschen; aber wir dürfen gewiß fein, daß er mit einer endystligen Bezwingung unferer Feinde und einem die deutsche Jufunit sicheritellenden Frieden schließen wird.

## Aus der Flandernichlacht

Ein Bataillonelommanbeur aus bem Gelbe

Der 4. Oftober, einer ber größten Rampftage ber Flandernichlacht, mar vorüber. Abgefpannt, burchnäft und frofteind fagen wir - ber Bataillonoftab - in unferem Erbloch neben einem alten gerichoffenen Badofen in einem unter bauernbem ichweren Artilleriefener liegenben Obftgarten am Ehrenfriedhof von R., um ben beute beig gestritten war, ben wir aber im Wogenftog bem Tommy juleber entriffen und feft in unfere Sand gebracht hatten. Ein fleines Stumpichen eines Lichtes brannte binten in ber Ede, brauhen rauschte der Regen, und das Wasser lief mehr und mehr in unfere Soble, die wirflich nicht metr als ein Regendach bot. Leidlich warm war es ja, benn bie braven Melbeganger und bie paar Offiziere bes Stabes, bicht aneinanbergeflemmt in bem niebrigen Unterschlupf, gaben reichliche, wenn auch nicht angenehme Wärme. Die meiften fonnarchen feft, bis auf ber Gignalposten brauffen. Die braven Rerle hatten bie Rube, aus ber fie jeben Augenblid geriffen werben fonuten, reblich verbient. Trei bon ihnen rubten wenige Meter von und für immer. Der jurudgeworfene Englander lag wur 200 Meter bon und und fonnte fich froch nicht recht bineinfinden, bag wir ibm bas wieder genommen batten, was er fest ju baben glaubte. Much bie jungen Beutmante febliefen, ber ichlafbeburftige Abjutant und ber Maschinengewebr-Offizier, junge Kerlchen und boch schon Manner, nur ber britte, ein umruhiger Geift, - er faufte ab und gu binaus -, fdritt bie nachften Boften ab und rebete unferen braben Rameraben in ber Bede bes Obstgartens gut ju, ben Wegner bauernb burch bas ungemutliche Maschinengewehrsener in Schach zu halten. 3ch war milbe - wohl - aber an Schlafen war nicht ju benten, Dat men befonbers an fo beiffer Stelle - bie Berantwortung, fo ift es aus mit bem Gafaf. Da fann man nachbenten und bruten und finnen und grübeln über alles mögliche, natürlich am

meiften über ben Berlauf biefes gewaltigen Tages. Boje Radrichten waren fruh bon born gefommen. Aury entichfoffen batte ber Regimentefommanbeur feine Befehle gegeben. Das Batail-lon war vormittags in erfte Linie gum Gegen-Roll angefeht; Becelaere, Meuthel. Erft menige Tage porper batten wir exerziert und in ben wenigen Rubetagen und auf biefen peuen Blanberntampf eingeübt. Bir Ehrenburger von Lens und Arras - was wußten wir bom Gegenftof in großem Geil? Bir bielten tapfer im Brabentampf aus feit rielen Monaten an bofen Bettereden ber Bestfront: Monchu, Locetto, Lene, Loos und Gulluck - wer fennt biefe Ramen nicht? Auch bei Tahure gaben wir eine Gaftrolle. Richt einen Bufibreit find wir ba gewichen, wir Sohlenbewohner und Maulwürfe, Die ju Roben und Panthern murben, wenn es galt, in fühnen Batrouillenunternehmen brüben in ben Graben u ipringen und ben Tommin aur Reife nach Teutichland einzuladen ober niederzumachen, wenn er unfreundlich ablebnte. Gasangriff und Rebelbomben, Sweizenfner- und Torpebontinen, geballte und gestredte Labungen, wer weiß, wie viel Corten Sanbgranaten, Sprengungen, Quetfcminen, Trichterfampie, ruffifche und anbere Cappen und was fonft noch ber mobernfte Stellungofrieg gezeitigt watte, und funn niemand fo leicht imponieren. Das taunte jeber. Aber

Gingreif-Tivition, Gegenstöß! Davon hatten wir nur veleien und gebört. Jeht ichnell auch mut ererziert in wemigen Kubelagen, Besichtigungen und größe llebungen franden bevor, um das Gelernte zu zeigen. Da fam der Abtransport, und die größere llebung mit Besichtigung konnte beginnen — in Flandern.

So wie wir es vereinbart, beiprochen unb gelibt hatten, jabellos flappte ber Laben. Leichte, bumme Bellen, Reihentotonnen, Ganjemarich bas fann boch jeber - fo ging's binein in bat wufte, gang furchtbare Tronunelfeuer ber bidften Kaliber. Rur vormarts! Das war die Lofung. fafte Belle! Zweite! Tritte! - Bo war unfer Stellungefrieg geblieben? Wo war unfer alter Anariff, wie wir ihn am Jerufalemsberg bei Altengrabow gelernt hatten, wo ups die Zunge aus bem Salle bing, wenn wir oben waren! llub boch! Bon beiben war noch nieles ba. Bor allem ber Angriffsgeift bes alten guten Regfemente und bie Burftigfeit ben entfehlichen Ralibern gegenüber, Die und ja feit beei Jahren im Graben faft täglicher Waft waren. Go gingt pormaris. Es war eine Luft, ju feben, wie alles flappte, wie fie fich entwidelten und hintereinander bertrotteten, die braven Rerle, junge und alte. Born die Bugführer und bier und bort ber Konwagnieführer an ber paffenbften Stelle. Da swifchen bie Maschinengewehre. Da ber gereifte Belirer bor feiner Rompagnie, ber im Kriege wieber in ben bunten Rod gestiegen und bem entsprechend spat Leutnant geworben war - fein Acltefter ficht auch ichon ale Junter im Belbe bort ber begeifterte Bantbeamte mit ber Rettungemedaille, die er fich als zwölfjälwiger Anabe verbient hatte, bort ber Stubent, ber aus ben Rampfen mit angefrattem, etwas bintenbem Bein ju und tam, und bier neben mir in britter Weffe ber lette, wahrhaftig nicht ber fcblechtefte von feiner Agmpagnie, ein Abirurient, "Bennafer", ein Burftichen, wie ich fie bor brei Jahren in meiner Anftalt täglich um mich berum batte Alle vier auf bem Blaze, tapfer und tobes-mutig. Das Gefbid bat fie beute alle vier gefaßt. Einer fiel burt Kopffcuff fury bor mir nicht weit von unferem Obftgarten, Er foll im Morgengrauen gurudgeichafft werben, wenn's gelingt. Cb wir ibn begraben werben? Ob man uns mit iihm begräbt? Ob man uns überbaupt nicht begraben wird, wie so viele andere and nicht? Db wir micht in einer Stunde auf Freifarte nach London beforbert werben? - Aber feht lieber nicht, Swei biefer Tiedtigen wurden fpater ichtver verwundet gurudgetragen, nur ber fleine Abiturient blich noch ba.

Und immer vorwärts eing's durch dies Söllenfeuer. Bas vurzelt, muß liegen bleiden. Auf fein Halten in dieser Sölle. Beg von allen Begen, Wegefreuzen, deden, dösen und anderen Dissziesen der seindlichen Artisterie. Auf nicht an Däuser halten! Zu gerne ftredt alles dahin Es bringt den Tod. Dier und da ein Zagdafter bedarf der freundlichen Ermalmung im barten Ton und besinnt sich. Sieh auf deine Jührer! Bir haben auch Bater und Mutter zu Dause, auch Frau und Airder Heute densen wir nicht baran "Tos derz gehört dem Baterlande!" So sieht es auf meinem blau-weiß-schwarzen Burschenbande, daß ich froh als Student iemesterlang trug und beute noch habe. Rie habe ich den Soruch beiser verstanden, als in diesen Jahren, an diesem Tage

an biefem Tage, Die Reihen lichten lich, bie Wellen fommen nach und nach näher anemander, hier und da ichon ineinander, und immer noch heuft bas wahnfinnige Trommel- und Sperrfeuer. Da - ein glangenbes Bilb! Eine Stoffbatterie fabet an ber Sobe bor und auf, geht in Stellung und will und gerne Babn ichiefen. Ein belb, ber Latterie-chef, Delben bie Kerle auf ben foche Gaulen bor ben Geschützen, Mitten gwifden ben Wellen ber vormartseilenben Infanterie swiften Dralitverban und Granattrichtern, behadt von biefften Granaten, die turmbobe Erdfontanen in die Luit iagen. Das Ganze ein gewaltiger Anblick. Das fann niemand malen, wenigstens nicht für den, ber babei war. "Ich werbe euch freie Balin verschaffen!" Im Borbeigeben ein Durbebrud bem Batterieches mit ber gerhachten Quarthade. Er hatte und nicht belien kommen. Gar pet balb mußte bie Batterie in biefer bolle bier jum Schweigen gebracht fein, Ratich! Matich! Bruch! bauen bie Granaten ein, Bir fturmen weiter,um ein Saar begrub und eine riefige Biegelmauer eines großen

# Brandftifter

Roman von Beinrich Tiaden.

Er zog das Beit von der Isand und begann mit siederhafter Eise aus dem morschen Mauerwert einen Stein herauszussien. Es dauerte nicht länge, da batte er in der Mauer eine Söhlung herauszestrabt, groß genug, um die Brieftasche darin zu verbergen und außerdem den Stein wieder so einzusugen, daß niemand etwas bemerken sommte. Ten ausgescharrten Mörtel segte er sotzsältig zusammen und machte ein Bädchen

daraus, das er in der Tajde feines Rodes verdung. Als das geschehen war, bemerkte er erft, daß er am ganzen Körper zieterte und daß seine Stirne mit lasten Schweißtropfen bedeckt war. Ein hefriger Schüttelfroft ilog über seinen Körper, sodaß er mit den Jähnen zu klappern begann. Er stieß den Alegel von der Türe zurück und legte sich wieder ins Bett, drehte das Gesicht der Wand zu ihnd ichloß die Augen.

Als er eine Beile jo gelegen hatte, tam oie Frau gurud. Sie atmete beftig und ichwer vor Eile und Aufregung. Babrend fie die gefauften Baren auspackte, begann fie mit ftogen-

ben Worten zu erzählen.

Mann, Mirich, weist du schon das Neueste — was in der septen Racht gescheben ist? Tenk mur — ein Mord, ein richtiger Mord! Trüben auf der Landstraße — eine batbe Stunde von dier, aber noch auf unserem Bann — da haben lie ihn gesunden diese Nacht. Näuslich den Ermordeten. Ein junger seiner Herr solls gewesen sein. Tenk doch!"

Dem im Bette liegenden Ranne rieselte ein Frösteln durch die Gleber. Wie konnte man im Worse erfohren haden, was sich in der Racht am Kilonecterstein 10,3 ereignet hatte, da doch niemand and dem Torse davon gewunt als er und der Bürgermeißer?

"Mann, fchlöfrft du? Saft bu gehört, was ich

bir ergählt hebe?" "Dabe ich schon gewifit," bkummte Ufrich "Die — bu — bu haft es gewußt?" staunte bie Frau und brehte sich in ihrer Arbeit innehaltend, zu ihrem Manne herum. "Bas weißt du benn?"

"Alles, was bu craablt haft. Und noch mehr. Tenn ich hab' ja den Toten gefunden." "Tu — du last ihn gefunden?"

Das Beib erat unt haltigen Schriften zum Bette. Ein großes Entfehen ftanb plöplich in ihrem Blid.

"Zavon haft du mir ja gar pichts gefagt!" "Ich hätt's dir fcon gefagt. Ich bachte nur nicht gleich baran."

"Au bachtest nicht bran? So bör' einer! Finbet in ber Nacht auf ber Strasse einen toten Menichen — und benkt aus anderen Morgen nicht mehr baran! Mann, so breh bich boch enblich mal herum und sprich ein Wort!"

Sie ergriff ihn bei den Schultern und ruttelte ihn bestig. Da brette er sich brununend berum — und die Frau jah, wie sahf und verfiort sein Gesicht war.

"Mein Gott — Ulrich — was haft bu benn? Du siebst ja gang schlecht aus!"

"Dummes Zeug, Hunger hab' ich, sonst nichts. Rach' endsich, daß es was zu essen gibt. Ich will ausstehen. Und auch für die Kinder ist es Zeit, daß sie in die Kirche kommen."

"Zeit genug", brummte bie Frau koplichstelnb und ging an ihre Arbeit. Der Zubrmann troch aus dem Bette und zog sich langiam au. Und während er sich ankleidete und wusch, erzählte er seinem Weibe mit abgebrochenen Sähen sein Erlebnis von der vergangenen Racht, wodzi er jedoch kein Wort von der Brieftasche erwähnte. Während des Zubörens vergaß die Fran zu wiederholten Malen, ihre Arbeit sortzussehen. Sie blicke ihren Mann mit weit ausgerissenen Augen an, in denen noch immer eine unaussprechliche Furcht kand.

Die herren haben alfo teinen Berbacht auf

Der Mann, der sich gerade Gesicht, Sals und Bruft mit kaltem Baffer fibergoß, bielt in dieser Beichäftigung inne und wardte seiner Fran das

triesende Gesicht zu. Sein zorniger Blid traf sie und er erhob seine zottigen nassen Arme, als wolle er ihr damit an die Rehle sahren. "Arau, bist du denn verrildt geworden!" schie

er. "Wie tommst bu bazu, auch nur zu benten, ich fönnte in einen solchen Berbacht geraten!" "Du warft boch allein bei dem Toten, als ber Genbarm fam."

"Giner mußte ihn doch zuerst sinden."
"Benn aber ein so seiner und reicher herr ermordet wird und ein armer Tensel wird bei ber Leiche gesunden, dann ist der Berdacht, er

hatte ihn ermordet, immer gleich ba."
"Babnsinnig bift bu!" ichrie Ulrich "Hüle bich, irgend einem Menschen sowas auch nur anzudeuten! Schlecht würd' biz's gehen, bas fannt ich dir fagen!"

"Tu boch nicht so rabiat, du Baterich!" beschwichtigte Sannchen ben zornigen Gatten. "In kannkt die doch denken, daß ich so etwas nicht über die Lippen bringe. Bar denn der Tote wirklich ein seiner Berr?"

"Ten Kleidern nach, ja."
"Und auch ein reicher Mann?"
"Frou — das fann ich doch nicht wissen."
feuchte Ulrich beiser "Ober glaubst du, ich bätte dem Toten die Taschen untersucht?"

"Rein, das glaube ich natürlich nicht. Ich meine nur, man siebt einem Menschen gewöhnlich dach an, ob er was hat ober nicht."

"Nach seinem Acufieren Aussehen hatte er was. Aber darin kann man sich täuschen. Bielleicht auch bat er sein Gelb verloren oder ver-

"Beib, ich fabre aus ber Saut, wenn bu noch eine einzige Frage an mich richteft! Ich glaube

gar, du benkst --Er brach ab, benn eben ertönten auf der Treppe hastige Schritte. Dann ging die Türe auf und ein junger Mann trat in das Kimmer. Er war etwa zwanzig Jahre alt. Sein Körper war schnächtig, das Wesicht blaß und leidend. Doch aus dem bleichen Wesicht blicken zwei große, blane, leuchtende Angen bervor, deren sebendiger Schein bas gange Besicht überftrablte. Gitte imb Intelligens, fowie ein ftarter gefftiger Mut fpiegelten lich in biefen Megen wieber.

Er blieb bei ber Ture fteben und betrochtete

bas Chevaar mit einem mißbilligenben Blid. "Streitet ihr schon wieder?" sprach er mit unterbrückter Stimme. "Ich kann nicht begreisen, daß zwei Renichen, die einmal aus Liebe gebeiratet haben, soviel miteinander freiten können."

Mit dem Ebepaar war seit dem Eintritt ihres
ältesten Sohned eine tonderdare Beränderung
vorgegangen. In die Gesichter beider trat ein
Ausdruck, als sei plöplich eine große Frende in
ihr Leben getreten, die alle Stürme und Erregungen in ihrem Innern zur Rube brächte. Frau Bertrams trat zu ihrem großen Jungen und
krich ihm flüchtig über die bleiche Stirn, sodaß
dort die Falten des Mismuts verschanden. Alrich nickte seinem Sohne freundlich zu.

"Ber ftreitet benn?" brummte er babei. "Tos haft bu wohl geträumt." "Geträumt?" Ra, baufe schon ich bin von

euren Stimmen wach geworben."
"Bon unferen Stimmen?" rief ber Mann betroffen. "Dann — mußt bu — an unferen

Ware Worte sabe ich nicht berftanden, boch ifte Ion flang nicht wie Worgengebet ober freundschaftliche Unterhaltung."

Dem Juhrmann siel ein Stein von der Bruft — er batte gesürchtet, Franz hätze die Unterhaltung zwischen ihm und seinem Weibe verstanden. "Ra sa, ich hab' nu mal so 'ne posterige Stimme," lachte er gezwungen. "Sag' selber, Sannchen, haben wir Streit gebabt?"

"Re, bas haben wir nicht. Aber ich habe bir schon mehrmal gesagt, du solltest nicht so schreien, die Kinder würden wach. Kommen die anderen nich Veraus?"

"Die gur Kirche muffen, habe ich geweckt. "Die Leinen schlasen noch."

(Bortfetung folgt)

Da fauft gurgelt Renerate bent Ba gans g mimmer anberer Drbonn getreuer gen Bli Sicht, 11 pätten einen 3 шив сіп albict. fuid in liegt fte autichen men-in-

manice,

nder r

Jeber f

Ber neierre neierbin Schiffieten Die fanilde pon Bor Bor Bert gifter be erregent Tentigs

erflärte

Sabubo

Staffung

mar mi

belivego

gernn

gefehen Stabital bes. 201 buffrie Mitimo aber se matum ben Ar tenteres fo fann gebmis rungen Hidming ift the gangen geringe 201 Etodho

> wesen. gesanger die Des um in Ber tag gu gerad

adhlen forn i und M

fie anfe

Sinn

freig

Thu Heber 但iffa PREFITATION. WHILD'DO. ber Str ben jeb telerate Mersun merben umb be tritt be perdife Die : fait be Sermann e

Sbaart Gater Gerbiren ehiften times er bilbet. unferen neben alle in filden futtont Siboni bes Be lang f

umb be Benoch Su Spanis bem ? Iand ben In ben In bisher

Spect Sta

genjat toem Minter parter tSotid section r IDIO hatten mir I duck man edstammen. int bob de. nsport, unb tounte be-

cochen unb en. Leichte. iemar 6 nein in bas die Lofung. war unfer unier alter mabern bei bie Sunge waren! es ba. Bor uten Regies

entlehlichen ores Jabren 50 ginge 15, twie alles bintereinanjunge und mb bort ber Stelle, Dabet geteilte im Rriege und benn war - fein m Telbe it ber Wetriger Anabe er and ben endem Bein ritter Welle editelte boe .Bennaler" Jahren in cum botte. umb tobes-He bier go-Er foll in menn's ge-To mon usa thought might and midst? elfarte man jeht Reber

bies Soffeneiben. Rur ben affen mb amberen War midst alles babin. n Saghafter im borten ne Babrer! ju Danse, n wir nicht lande!" So 3-schwarzen mt femefterhabe ich ben fen Jahren, en fommen

pater favore

Heine Whi-

der umb bu heaft bos r. Da — ein jähet an ber ig und will er Matterie-Gäulen vor Wellen ber Drahtveroon biditen BUDGET AND für ben, ber hn veriduald bem Batte. Er hatte muiste bio breeigen gobouen bie m ein Hoar ines großen Offite umb

c Mut fotebetrochtete en Blid.

idit begirei-

aus Liebe

er fireiten ntritt ibres Seranberung er trut ein Frembe in the bröchte. Jungen und itirn, fobiafi sanben. III-

ti bin bon ber Mann on unicren

oabei. "Das

antten." mben, both gebet ober n ber Bruft ie Unterhalperfoanben. e posterige

oag' felber, d habe bir To idecten,

sie anberen

di gewedt.

Baufes, burch bas eine fchwere faufte. Wie Biegelfader mit roter Erbe beitreut. Beiter! weiter! Da fauft ein Splitter burch bie Luft. Ein Junder gurgels über und weg und giebt einen laugen Generareisen hinter fich. Alles liegt platt auf bem Bauche, ob im Baffer, Schlamm ober Mit, gons gleich Beiter! Ins nächfte Loch! Dier wimmert ein braver Kamerad. Dort schlaft ein anberer ben ewigen Schlaf. Meiner alten guten Debonnang reiftt es ben Ropt meg. Beiter! Mein getrener Abjutant befommt bon einem gutmiltigen Blindganger einen biden Erbieben ins Geficht und der bäbsche Junge sieht bose aus. Weit, bag wir feinen Spiegel ba baben patten jest auch teine Beir, Patich! Ich füble einen Trud am tinten Deerschentel, faise bin und eine Schrapmellftigel liegt im linten Rodsipfel. Gie hatte teine Araft mebr. Jas Rotigbich in ber Taiche batte ihr Salt geboten, nun flegt fie friedlich sur Erinnerung an biefen Tag wifden Rod und Unterfutier, wie Die Bleiftud. com in einem Damentoftum,

(Ein zweiter Artifel folgt.)

# Die Erfolge zur See

Beitere 12 000 Tonnen verfentt Berlin, 10. Des. (B. I. B. Amtlich.) Gines naferre Unterfeebonte bat im Atlantifden Djeau nemerbings 12000 Bruttoregiftertonuen Schifforanm verlentt. 3mei ber verniche feten Dampfer wurden aus Geleitzigen berande neidoffen. Gerner wurde ber bewaffnete ameria fanifche Dampfer "Actacan" (5000 i) auf ber Jahrt pon Borbeaux nach Amerika verfentt

Trough und Billion

Betersburg, 10, Tes. In einer Rebe im angführenben Bentralahofduß machte Tropfi, wie jest befannt wird, noch folgende auffeben-erregende Embullungen: Ale am 4 Februar 1917 Emitchiand ben uneingeschränften U-Bootfrieg erflärte, waren in ben Bereinigten Staaten alle Babnhofe und Safen mit ben Erzeugniffen ber Ruftungeinbuftrie überfullt. Sie auszuführen, mar nicht möglich: Las Transportmeien war besorganifiert und Rembort erleite bungernneuben . wie wir fie in Ruftanb nicht acfeben baben. Tamalo ftellte bas amerifanliche Kabital ein Ultimatum an Bilfon gur Giderung bes. Alfahes ver Erzeugnisse ber Rüftungsinbuftrie im Land. Wilson unterwarf fich biefem Ufrimatum und bereitete ben Krieg vor. Dann aber sog er bie leiste Monfequeny aus bem Mitmatum bes Kopitals und erffarte Tenticland ben Arieg. Wenn man betrachtet, wofür bie Enfenteregierungen beute noch ben Krieg fortfeben, fo fann man gu feinem anbern als biefem Ernebnis gelangen: Die europäifchen Ententeregierungen forgen fich nicht mehr um die Berwirffidming ihrer urfprfinglichen Biele, fonbern es ist ihnen mir noch um die Liquidierung best gangen Kriegsuniernehmens mit einem möglicht geringen Berluft für ibre Berrichaft gu tun.

Freigelaffene beutiche Rriegigefangene

Ateigetagene beutiche Artergegenigene golln. 10. Des Gestern über sinnland in Stockholm einsetrossene ichwedische Reisende erzählen nach der "Koln. Sig.", auf allen finnländischen Bahwitationen to viele deutsche Soldaten und Matrosen in Uniform geschen zu baben, daß sie ansange an eine deutsche Landung in Finnland geglaube hätten. Tatiochka ieten es freigelaisen der beutsche Kriegsgesangene gewesen. Das gleiche wird von den deutschen Jivilaessenen geweschet die in Kinnland in Scharen nefangenen gewelbet, die in Ginnland in Scharen bie Deffnung der Grenge in Saparanda abmarten, um in die Gelmat gurudaufebren.

Clemencoan niebergebriidt

Bern, 10. Des Clemenceau außerte fich Grei-tan su Journaliften liber bie Lage Grantreichs in gerabesu nieberbrudenber Beife.

Die Revolution in Portugal

Die Mente Savas melbet aus Babajos folgende Meberficht über die lebten Ereigniffe in Biffabon. Die Bewegung bes revolutionaren Riftiers gegen bie Demofratie bat geliegt. Die Emmoren ber Regierung griffen bie Stellungen ber Revolutionare auf bem Campolibe an, murben jeboch mit ichweren Berluften nach einem fait vierzigftundigen Kumpfe gurudgewiefen. Die Reglerung, außerstande, der Bewegung berr zu werben, trai nurid. Ihre Druppen ergaben sich und der Präsident der Republik nalen den Rüd-tritt des Kabinetis Costa an. Die Revolutionäre peröffentlichten bieremi folgenbe Rundgebung: Die renolutionaren Streitfrafte, bie fich aus falt ber gelanten Garnison von Lisjabon gufammenschen, haben sich drei Tage lang im Waarrd-Parte verschanzt und zur Reitung des Materlandes und der Republit, die durch eine erbarmliche und fast vollkommen burch Monar-chiften gebildete Kegierung bedroht waren, gethensit. Die Revolutionäre haben ein Kabinett mas ernfthalten und mangebenden Mannern gebilbet. Bir berfichern feierlichft, both wir neben umferem alten Bunbespenoffen England und neben ben anberen Alliferten burchhaften unb alle internationalen Abmadgungen ber portugiefifchen Nation aufpechterhalten werben. Die revo-Intionaren Streitfrafte murben bon bem Major Sibonio Baes angeführt, ber mit ber Bifbung bes Mabinetts beauftragt worden ift. 3wei Tage lang beichoffen ber Kreuser "Basco ba Bama" umb ber Berftorer "Buabiena" bie Stellungen ber Repotutionare obne wirtfames Grgebnis

In ber Revolution in Bortugal wir über Spanien gemelbet, baft ber Beginn bes Muiftanbes bem Ausbruch ber Revolution in Ruf. benichmig ber erften Unruben entjandten Truppen fich untätig verbielten und bag bie Bolfsmenge ben Truppen juiubelte moburch bas Schieffal bes bisberigen Regimes beliegelt wurde.

# Abgeordnetenhaus

Berlin, 10. Dezember. Brafibent Graf von Schwerin. 28bisis et. offnet bie Sigung um 11 Uhr 15 Minuten. Bin ber Tagesorbnung ftebt bie Fortfebung ber

Beraiung ber Bablrechtevorlage

Albg. Serold (Btr.): Wir billigen im Ge-genfag zu bem Abg. v. Benbebrand burchaus, inem der Reichafaugler vor bem Antritt feines Mintes eine Berftanbigung : it ben Mebrbeitsparteien fuchte. Daß et fich für die Rafferliche Botichaft auf Einführung des gleichen Bahl-rachts eingefest bat, ift nur felbstverstündlich-

Mit ber Juftimmung ju ber Friebenerefolution legte er fich weber auf einen Bergewaltigungs., noch auf einen Bergicht rieben fest. Die Antwort ent bie Bapftnote mar tein Freibrief für bie Feinbe auf Berlangerung bes Krieges. Die Bebauptung bes Abgevebneten Strobel, ein Teil meiner Ireunde fei unbebingt gegen bie Borlage, ift nicht richtig. Wir werben lebiglich unfere Stellungnahme bon bem Ergebnis ber Berhandlungen in ber Apmmission abhängig machen. Bei ber Berhältniswahl murbe bas Berhaltnis ber Bablec gu ben Abgeordneten erheblich gelodert. Im herrenbaus mußten auch bir Bauern und Arbeiter vertreten fein. Wenn braufen bie belbenmutigen Truppen bon Gieg su Steg ichreiten, fo hoffen wir, bier ein Gefeteemert guftanbegubringen, bas bem Baterland jum Cegen gereicht.

Abg. Biemer (fortider. Bb.): Bir begrüßen bie Erffarung ber Regierung, bag bas Blurgiwablrecht für fie nicht annehmbar ift. Gin Berfuch, bas gleiche Wablrecht ju ftellen, ift für und nicht annehmbar. Bir begruffen ferner bie Er flarung bes Bigeprafibenten bes Staatsminiftariums, baß alle verfaffungsmäßigen Mittel angefest werben follen, um bas Königswort einzulöfen und die Borlage unter allen Umftanben guftanbejubringen. Eine Erweiterung ber Frauenrechte wünschen auch wir, aber wir wollen bie Bor-lage, bie auf bas Reffers Schneibe freit, nicht mit bem Frauenwahlrecht belaften. Es wurde baburch auch die Lomogenität mit bem Reichs-

togswohlrecht leiben.

Abg. Bilbide (freit.): Golange ber Beind an ben Greigen ftebt, ift bie innere Geichloffenbeit bringend notwendig. Die Boblrechtsvorlage bient nicht basu, bie innere Geichloffenbeit bes Bolfes gu forbern. Die Begrunbung enthält fein Bort barüber, marum gerabe jest bie Borlage eingebracht worben ift. Das Bertrauen gum Bolt fann nicht ale ber Brund für bie Einbringung ber Borlage bienen. Es war ber Strobbalm, nach bem berr von Bethmann gegriffen bat. ("Gehr richtig." rechte.) Bir find einig barin, baft bas gleiche Babirecht ben Intereffen bes preußifden Staates nicht entipricht. Mit wenigen Ausnabmen lebnen wir bas gleiche Bablrocht ab. Unjere Stellung behalten wir uns por, bis ber Gefebentwurf aus ber Kommiffion tommt. Bir find entichloffen, mitguarbeiten und bas gleiche Babirecht burch ein anderes, burch ein Pluralwahlrecht ober ein Beruisnsablrecht gu erfeben. Dem herrenbans muß eine weite Grundlage gegeben werden. In Breugen foll nach wie bor unber-minbert bas Könighum berrichen! (Beifall rechts.)

Abg. Korianth (Bole): Bir treten für bas gleiche Boblrecht ein. Die Reben ber nationaliftifden Barteien laffen baromf fchließen, bag neue Anichlage mif bie Rechte ber Bolen beablichtigt find. Bir erwarten, bag bie Bolent in ber Kommiffion vertreten fein werben, und beantragen beshalb, bie Mitgliebergahl auf 35 gu er-

Mbg. Wraef (fonf): Wenn ber Abg. Sirich fagte, bas Ausland wurde fich über bas Scheitern der Wahlrechtsvorlage freuen, so erinnere ich an Bismard's Wort: "Unfere Starte ift nicht Freugens Demotratie, fonbern Breugens Macht!" Bir totten gewünicht, baß bie Wahlrechtoreform bis nach bem Krieg verschoben worben mare. Das gleiche Wahlrecht fann nicht als ein Mittel ber politifden Gelbftergiebung ber Maffen angejeben werben. Demofratifche Experimente fund bei und gefährlicher, als in anbern Ländern.

Mbg Lippmann (F. Bp.): Das herrenbaus in feiner jegigen Gestalt ift porfintflutlich. Benn bie Kirche im Herrenhaus vertreten ift, dann tonnen wir bie Schule nicht ohne Bertretung laffen. Ebenfo bermiffen wir Bertreter ber Breife. Bir fteben in einem biftorischen Moment Die Arone Breugens tritt bor bie parlamentarifche Bertretung bes Boffes und forbert Wechte-für bas Bolt. Die Konservativen find gegen die Borlage und bas gleiche Bablrecht. Die Nationalliberalen fagen, wir fonnen noch nicht fagen, was wir tun wollen. Das ift fur bas Bolf eine ungeheure Enttäufdung. In biefem Rampf ift bie Krone führend und 3br (nach rechtsgewandt) Biberftand wird Ihmen nichts belfen.

hierauf wird bie Weiterberatung auf Diendtog 11 Uhr vertagt.

Schill 41/4 Uhr.

# Aus aller Welt

Roln. Die Stadtverorbnetenberfanunfung befcblog eine Einrichtung gu treifen, burch bie ben Rolnez Familien, namentlich ben Acuvermobiten die Beichaffung bon Mobeln erleichtert werben foll. Das Unternehmen, an beit bas Sanbwert und ber handel beteiligt ift, wird mit einem kapital von grei Millionen Mart ins

Babrenth, 9. Dez. Gine außerordentliche Beseuchtungenot ift im Baberifchen Bald eingetrefen. Der Mangel an Leuchthoff bat bort in ben meiften Orticbaften unbaltbare Suffande gezeitigt. Gie find von: 4 Ubr nachmittags an bis morgens 9 Uhr veliftanbig ohne Licht.

Munden, 9 Des lieber ein beiteres Bor-tommnis aus bem friegemäßigen Seraffendabnberfehr wird berichtet: Jam vorletten Wagen ber Linfe 6 war am fehten Sonning ber Angotte feinen Blat fanben. Auch ber Schalfnerin ficheint es nicht gelungen ju feln, in ben Wagen 311 Tommen. An der Karlftrafje wurde fie vermißt. Rury entichfollen übernahm eine beimfabenbe Raffiererin vom "Marbafer-Bran" beren Amt; fie rief bie Salteftellen aus, gab bie ilmfteigegelegenbeiten batannt und lub bie Fabrgafte gu rofdem Mud- und Ginfteigen ein; an jeber Saitefielle läutete fie gewissenhaft ab. Un ber Geergenstraße extlatte die freuvillige Silfe-icaffnerin: Alfo die daber hab i Euch d'Schaff-nering macht, jest milast's Euch aber um a andere ichaung, benn i mug boam "

Stutigurt, 10. Des. Am Bowenter de-Bremsvorrichtung ins Schleifen, woburds ein Bagen ous bem Gleis gehoben murbe und umfrürste. Debei wurde eine altere Fran toblich verlett. Schwerverlett wurden 10 Berfonen, wahrend etwa 30 Berfonen leichtere Berletungen erlitten. Gine Untersuchung ber Schulbfrage ift einge-

Stod holm. (Aus der ichwedischen Jünd-holgindustrie) "Jäuföpinge" und "Sulfans Tändftidsjabilis Actienbolog" und "Jörenede Svensta Tändstidsjabrifer" in Stodholm haben fich, um ihren gu mehr als 90 Brosent au ben

Erbori ongewiesenen Abfoh auf bem Beltmartt beffer gu fichern, gu einer einbeltlichen Organifation unter gemeinfamer Leitung gufammengeschlossen. Tamit ift die gesamte schwebische Blindhölzerlabritation nebft ben Tochtergejeflichaften in Rorwegen, Sinnland, Ruhland und England und an allen Silfeinbuftrien (fünf Fabriten bon Spezialmoidinen, vier Trudereien, mehreren Bapierfabrifen, chemifchen Fabrifen uim.) in ein Unternehmen vereinigt, welches bie größte Bunb. holylabrif ber Welt wirb. Es weift ohne bie Toditergefellicaften eine Jahreserzeugung von annabernd funf Milliarben Schachteln auf und Buldaftigt (obne Bebarfeinbuftrie) DOOD Arbeiter.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreng murben aufgezeichnet? Lenin s. S. Wolfgang v. M ei fter (Wiedbaben), t. At. Harptmann Wilhelm v. A forden (Giedbaben), t. At. Lenbiturmmann Gboord Gruft (Wiedbaben). Tragoner Karl Appel (elthelle). Nusfetier Hand Tamm (Neubort).

# Aus der Provinz

Bicbrich, 10. Des. Die Biebricher Boligei-beforde teilt mit: 11 große ichwere Miften, bie angeblich Wein embietten, zwurden einem biefigen Spediceur bon Biesbaben aus gur Beiterbeforderung nach Rübesbeim übergeben Das Chibers Gut lagerte bereits am Rheinufer, ats bemerte wurde, bas in einer beichabigten Rifte nicht Wein, sondern Buder enthalten war. Die gange Cenbung mit itoer 30 Bentner Buder murbe buber beleblagnabent und Anzeige erftattet.

Ranentbal, 8. Tes. Der biefige Binger-verein verfaulte 90 Stud 1917er Wein, pas Stud

su 8000 Warf nach Wielbaben. \* Aus bem Rheingau, 10, Den Die lebte Sipung bes Rreisausichuffes bat bem Areife eine vollftanbige Neuregelung bes Berbrauches von Brot und Mehl gebracht. Es ift beschlolien worben, ab 1. Januar 1918 für ben Begig bon Brot und Mebl bas Goftem ber feften Runbdait eingulübren. Die bierauf bezügliche Anorbnung ift bereits veröffentlicht worben. Diernach muß der Berbraucher zum erften Male bis jum 15. Dezember und fpaterbin, wenn und fo oft er verforgungeberechtigt wirb, ben Bader angeben, bon bem er Brot und Mabl beiteben will Bu biefem Bwede erhalt jeber Beric jungsberechtigte bom Bürgermeifteramte besto, bon ber von ihm bestimmten Stelle zwei in Gelber geteilte Rarten, eine "Baderfarte" und eine "Betbraucherfarte", in bie ber Berbrauder ben Ramen bes bon ibm gewählten Baders einträgt. Die "Baderforte" gibt er bei feinem Bader ab. Die Berbraucherfarte" bleibt in feinem Berwahr. Ein Webfel bes Badere ift mabrend ber Gultigfeit ber Rarte ausgeschloffen. Bur gulageberechtigte Berfonen werben Julagefarten neben ben Stammfarten ausgegeben, auf welche bie für die Stammfarte geltenben Bestimmungen finngemöße Anvendung finden. Much fönnen gegen Entwertung ber betreffenben Wochenfelber Reifebrotmarten eninommen werben. Bergiebt eine Berfon aus ber Gembinbe, in ber fie bisber verforgungsberechtigt war, fo muß fie dire Berbroucherfarte auf bem Bürgermeifteromte abgeben, che fie eine Beicheinigung über bie erfolgte Momelbung aus ber Lebensmittelverforgung erwält. Das Berfahren ift, wie man fieht, fehr einfach und leicht verftanblich Durch bas neue Berfahren ift bie größte Stetigfeit in ber Belieferung ber Bader begto, ber Gemeinben mit Mehl gu ermarten. Es läßt fich an Sand ber vorhandenen Kortenangahl obne weiteres bie ungefähre Menge bes Mehles im voraus berechnen, bas ber Bader in ber nächften Beit berbrauchen wirb, mabrenb bisher eine Geftfiellung ber verbrauchten Menge erit nach Ablauf einer gewiffen Beit auf Grund ber vereinnahmten Brotfarten möglich mar. Ela, 9. Des. Die Buberud'ichen Gifenwerfe

Abt. Karlebitte in Stallel erwarben burch Anni prepara arminonnera perimicoene meace ber Gemartung Elg, in ber Rabe ber Sitte begie, an ber Limburgerftrage und am Stoffelerweg belegen. Auch bie farbol. Airchengemeinde veräußerte einen Ader bon 100 Bitten an bis genannte Firma jum Breife von 5500 Mart. Das ift pro Rute 55 Mart. Ferner murbe auf Antrag ber Buberus-Berte au öffentlicher Berfteigerung burch bas Domanencentamt su Sabamar begie. Beilburg ein bem Ftstus gehöriger 348 Muten großer Ader, ebenfalls an ber Limburgerstraße belegen, sum Breise von 24 360 Mart biesen zugeichlagen, allo vro Rute zu 70 Mart Außerbem nachte die genannte Jirma bebeutende Banbantause in der Gemartung Staffel, wo noch bobere Treise gesablt wurden. Die Ländereien follen in ber Sauptfache Sim Ban bon Arbeiterwohnhaufern und bergi. Berwenbung finben.

holgabbel, 8. Des. Gin tragiiches Schidfel hat die Estive 04 von hier mit ihrem Entei-finde bahingerafft. Bahbrend die Mutter bes Rinbes an ber Beerbigung ihrer Schwiegermutter teilnahm, batte fich bie Fran G. nad Alten-firchen gur Warlung bes Rieinen begeben. Dort ift fie fannt bem Kinde an Gasvergiftung ge-

Storben.

Robloflangen-Strünfe Es fei baraut hingewiesen, bag man bie

Strümfe ber Roblpflangen nach bem Abichneiben ber Blatter nicht ausreißen ober untergraben foll Befanntlich fprießen aus benfelben im zeitigen Brabiahr junge Triebe bervor, die ein ichmachaites Gemule liefern. Im Falle bie Borbereitung bes Bobene für bie nachite Frühigurobeitellung bas Stebenlaffen ber Strunte nicht erlaubt, nehme man bieje mit ben Burgeln beraus und feste lie bicht nebeneinander in Furchen, wo fie nicht laftig fallen und bebede bie Burgeln gut mit Erbe, welche etwas feltgutreten ift. Sier werben fie bei eintretendem Grühlingsweitet Blatter treiben, bie bei ber Anapubeit an Gemilje, besonders in diefer Beit, ein wohlschmedended und gut bekömmliches Gemüse liefern. — Das Gemüse wird am besten für das fommende Frühfabr an luftigen und trodenen Orten überwintert. Soll nur ein Meiner Borrat - für ben eigenen Hausbalt — untergebracht werben, fo fclägt man basseibe in einigen Retben an einer trodenen Seite einer Mauer - an ber Gith- ober Ditfeite berfelben - ein. Das bier vien liegenbe Ge-mule bedt man bei eintretenbem ftarterem Groft neit gur Beriftgung ftebenbem Strob u. bergl. ju: entiernt aber bie Dedung fofort wieber, wenn bir Froftberiobe porfiber ift. Befiber von großeren Gemuseverraten beben eine Grube bon eima 1,2 Weter Tiefe and, entjernen bie auferen Blatter

und schlagen dadlelbe reibenweise in ber Grube ein Bei eintretendem fultferem Froft lege man fiber bie Gemufegrube Stangen und auf biefelben Dedmaterial, meldes bei linderem Beiter wieber entfernt werben muß.

# Aus Wiesbaden

Stadtverorbnetenfigung

Die Tagesordnung gur nachten Stadtberordneten-figung am Freitag, nachmittagt 4 Ubr. fanct : 1. Be-willigum von 2000 Marf an bas Gewortschaftsfartell pur Beihnabisdehring für die Kinder von Arzegi-teilnehmern. Ber. Fin.-A. 2. Wahl von Bertreten für die denmächt fintimbende Tagung des Knifansi-ichen Städertages. Ber. Bahl-A. 3. Forriedung der Berbandlungen zu Bunkt 5 der Tagesordnung vom 30. Kobemder. (Beir. Gingemeindungsfrage mit Wiedtid. T. R.)

Reine Bergnunngefahrten gu Beibnachten

Die Etfenbahnbireftionen werben mit Rudfich: Die großen Cdwierigfeiten in ber Roblenbeichaffung und den Gebrauch der Maichinen und Bagen fur heeresbedürfnille io gut wie feine Sonder, Bor- und Nachzige, oder doch nur die allernotwendigken von ihnen vor Weibnachten und Renjahr einlegen. Ber also nicht unbedingt reifen muß, bleide bubic dabeim!

### Berbot

Das Siellvertreiende Generalfommando bes 15. Armeeforpe erläte ein Berbot betr. Berbung von

Seeresangehörigen für politifche Bereine: Auf Grund bes | ub bes Gefebes über ben Belaserungezuttand vom 4. Juni 1851 in der Gaffung bed Reichsgeiebes vom II. Dezember 1915 verblete ich politzichen Bereinen- insbesondere Wahlver-einen jede Tätigfeit, die auf Berbung von Misaliebern im Deere und der Marine abgielt. miderbandlungen werden mit Gefängnis bis au einem Jahre, beim Borliegen milbernber Umftanbe mit Daft ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 .W beftraft.

Reuregelung des Sandels mit Berbandeftoffen Gemerbetreibende, beren fianbiger Gewerbe-betrieb auf Kleinbandel mit Berbandajtoffen and Beb., Birt- ober Stridwaren gerichtet ift, insbefondere Apribefen und Trogenbanblungen und dergl. fosore auch die Acrate, Bahm- oder Tierärgie, Sohntedinifer, Salingebilfen und Debammen wer-ben auf die im Knitststatt vom 10. Dezember 1917 veröffentlichte Betorntmochung der Reichsbeflei-dungsstelle vom 1. Tesember 1917 über Reurege-lung des Sandels mit Berbandsstoffen, nim, bin-oewiesen. Die Apotheter baben unverzüglich, spätchens aber bis zum 15. Desember 1917 ihren gefamten Beitand an Berbandskoffen, die aus Beb., Wirf- und Etrichnaren bergestellt find, uber Beobachtung ber nöhrren Borichriften bei ber Beidebelleibungeftelle, Bermaltungenbeilung (Abietlung B für für Anftalteverlorgung) in Berlin, 28. 50, Stürnbergerplay 1, angumelben,

### Raffauifcher Berein für Raturtunbe

Mm Donnerstag ben 18. ba, findet ber nachite iffenicaftliche Abend ftatt. Erl. Alein und fri Ulfert werben einen Bortrag halten über die in der Umgebung von Blesbaden am häufigken vor-tommenden ehderen und giltigen Bilde, unter Borzeigung von farbigen Abbildungen diefer Pilge mit Erläuferungen Die Sibung findet abends 81% Uhr im Kafino Friedrichtraße ftatt. Galie, auch Damen, find willfommen.

### Der Bismardinem

am Bierftabter Berg, ein Bahrzeichen Biesbadens ans neuer Zeit, wird gegenwärtig nieder gelegt. Ta er icon feit einigen Jahren nicht mehr bestiegen werben durfte, fo tann das wertvolle holz gegenwärtig tatfachlich bester verwandt werben.

### Bevolferungepolitit, Bohnungefrage und Bobenreinem

Bebenreinem

11. d. Mis., obends 83 Uhr, der defannte Rationalstenom Aloff Da malcht aus Berlin in einer gemeinsamen Sinus der biefigen Orfsgruppe des Mein - Kainlichen Bereins für Bevölferungspeliff und derzinigen bes Bundes deutscher Kodenresormer istecken. Die Sibung findet im unteren Zaale der Bartburg flatt; Gäfte ind milliommen; der Eintritt ift fret. Wir appelieln nicht, das die Gegensder ber Bobenreformiehre felbit über michtigfte Grundfragen unferes fegialen und mirrichaftlichen Lebens rrechen au boren, vielen hochmillfommen fein mirb. Ber noch nicht Etellung au den mit der Boben-frage in Berbindung fiebenden Problemen genom-wen hat, follte diese Möglichfeit, au weiterer Belebrung nicht ungennht laffen. — Wir verbinden hiermit die weitere Rachricht, daß die Ortsgruppe des Bereins für Bewölferungspolitif an der Arbeit ift, bie Aufliellung ber Ausftellnug -Mutter und Rind", Die aus ben ausgezeichneten Beitianben tes Dresbener Dogiene-Muje-ums fic aufammenfebt, für bas tommenbe Frubjohr in Wichballen in bie Bege gu leiten.

Esudier! Barnung!

Ginselne Mitslieder der ebsen Schubenacherzunft und der Spändler ihrähren in züngster Jeit ihre Mitsbirger aufs ärgste. Es find der Petiger Hille bestannt geworden, wonach ein folde ebrfauser Weiser ich für ein Bear "Gobien und Flech" 17 Mart zehten ließ; andere bryndigten lich mit 14 Mart. Lober erbalt ber genfiatene Meiber bas Bfund Leber bun amtlider Stelle für 5-5.50 Mert, aus meldem er stort bis brei Baar Soblen idmeiben Tann, Eingelne Schut banbler machen bie Wagebe von Schabeveren abbitigig von ber Gegenlieferung ben But'er, Under ober gar Sped. Go ift ein Gall befannt, in welchem für ein pour gelbe Rinberichale mit Solnablen 33 Beart gezahlt und obenderin die Lieferung von Butter ver-igtoden werden mußte. Solche Bucherfälle istie man unverziglich der Belizei melden, damit dette ein-ichreiten fann. Kur auf diesem Wege lägt ich dan Bucher und der Tauschbandels befämpfen.

Rurbeinch

Sta Ctaatominifter von Breitenbach mit Grau Gemoblin find bier eingetroffen.

Berbftbüugung im Aleingerien

Schon einmal, im Mary biefes Jabres, borte., wir in einer Bersamulung bei Gertenbauber ins einen Bortrag über bie Tüngung bes Gartens. Damals wurde über die profifice Anwendung bes Tungere geproden. In der Monatsberiammlung am Donnerstag bergangener Woche im Saal ber "Bartburg" tim bies-mal ein Theoreeifer, Derr Tr. Gründut, ju Wort. Bie haben feiten einen Redner gebott, der es berftand, ein foldes, für einen Laten immerbin ichwieriges Thema, wie die Tüngerlebre es id. fo billetab und allgemein vernändlich zu bebondeln, wie der Bortragende "War-um und mit was büngen wir," das war fürz der Indalt des Bortrages. Der Meduer zeigte, aus welchen Eiementen die Effanse ihren Norder aufdaut, wober fie biefe Ctofte wimmt und mober fie fie nicht nehmen tann. Gebr intereffant war auch die Entwifflungs-geichichte ber Tungerieber ban ben Beiten ber alten Romer, die nur Staffmifdungung tonnten, bis aus bie neuefte Beit, two mir ben Stidftoft ber Luft mit Raft binden, und den so gewonnenen Relfdickter als Tunger verwenden. Mit dem teditiden Ausblick in die Juhrnyt, daß Teutschland nicht nur in der Ange ift, den Tünger, den seine Landwirtschaft beaucht,

ethic que erzeugen, fondern daß auch die Mandwistbes Busiandes bon bem beutschen bangig ift, weil es nur in Tentistiand wirflich martige Sager berfes Tüngers gibt, febioft der Reduct unter mohlberdientem, reichem Beifall.

Inigetfohlen

Beim Roblenamt laufen wiederholt Untrage ein, fatt des nem Magiftrat sugebilligten Gasfofs, andere Anbien ale Jufantobien quanbilligen Demgegenüber macht der Magifirat darauf auf-merkiam, daß andere Sohlen gur Berteilung als Zusahmengen nicht zur Berfügung fieben und daß es überhaupt nur möglich war. Jusahkolilen zu berteilen badurch, bag ber Gastots beim Gadmert für diefen Zweit freigemacht murba Much wird ift Dauerbeenner immer wieder ber Antrog geftellt, Anthragit ober beffere Roblen gugumeifen. Die gelteferten Mengen Anthragit find fo Bein, boft es unmöglich ift, die Dauerbreuner-Befiger mit Anthragit oder besieren Roblen zu verfeben. Die Anthragit und besieren Roblen reichen gerade für die Bellieferung in Krankheitsfällen aus.

Musgeichnung

Dem Vorfinenden des "Madem. Gilfsbundes für friegabeichädigte Affodemifer". Deren Königt. Archivent Dr. Domarns wurde des Verdieufifreng für Ariegobilfe verlieben.

Perionalnachrichten

Den Gemeindesoriern Germann ju Girbreg. Samdorf ju Bellerburg, Gein ju Deftrid. Richter ju Dantobe, Schonwetter ju Beit-

burg, Gag gu Binfel ift bas Recht verlieben ; woeden, jur Uniform ein goldenes Bortepee am

# Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Schanfpiele

Eine Ming-Auffahrung wurde am Samstag mit bem "Rheingold" eingefeitet. Rou befest war die Welfgnube mit Fran Mitter-Reichel welche fich ber ibr gestellten Ansgabe mit bestem Gelingen entledigte; ferner Fainer mit Heren Ripnis, ber bier mehr als bisher Gelegenbeit bat, fein weiches, Schoues Degan wirfen ju laffen Jel Geperdbach als Jeria verlieb der kleinen Rolle ihr glodenreinen, wunderschönes Organ. Endlich war noch ber Alberick mit herrn Schützenborf nen. Befanglich wie immer prachtig, überrafchte ber beliebte Ganger burch feine geraben vollendete Barftellung und Weitaltung ber Rolle. Lafternbeit, Sab Berrichfricht und Ramfincht, alle biefe Eigenschaften lieft er in threen fest umriffenen Jarmen vor une ersteben. Ebenjo vollendet barftellerijch mar ber Loge bes Berrn Ford bammer. Raum verbictet es leiber auf biefe beiben Leiflangen miber einzugeben, benn es würde fich lowen, diese Darbiebungen auf ihren wahren (Gebalt bin biofinilegen, Gemug, es maren bies zwei Lefenungen, welche man wohl am beften fait

bem Musbrud "Banneuth" bezeichnet. Alle anberen befammten Mitglieben fügten fich prächtig dem Ensemble ein und verhalfen zu einer gelungenen Aufführung.

Als erften Abend gab es am Sountag bie "Balture", welche aus den vorherigen Auf-führungen in der bewährten Befehung ihre Schulbigfeit tat und bem gablreichen Bubliftem Gelegenheit bot, alle verdienstvoll Mittvirfenden dunch lebhafteften Beifall auszugeichnen

### Refidengihenter

Im Arfideustheaten bat bad Christfind feinen trinsun gehalten. Am Soonstagrachmittag murbe a.s. Reinbervorfleifung "Meister Binkepant ober Cheiftnocht bei ben Edne: Cilden gegeben. Tiefes Minden-joed bon Mag Mölder mit (Mufil bon Cio Sindrifes unstrift first inhalflide autoredieste, toefensuide Bilder: L. Ber dem Schner-Gifchen, 2. East ver-tomischem Schlaß, 3. Gifcla, das Schnischebeimeten, 4. Tr Zandertrent, 5. Christmodt von der Bud-ichnische für ein hungriges Kinderberg, ein reich ausgestuttetes Wend, und ver fich jugendliche O ütestricke genug bewahrt fat, mag and made en Er-madicione jense angenehme Unterhalmeng Jobi binden. Arrods bart einer freilich nicht fein, wene er da bingeht, toute machte ibn bas ungenobate jaurolide Beltifitim ärgenn; ift er aber munder und gefund, fo wied er lich mit ber funden Rindericher bergen.

Die Auffibrung, bie ber Beibnachteitimmung im Saufe gereife murbe, tag mur jum Tell fie ben Sauben

"Göffere" besteitten. Herr Fliefer als Laub-fert. Tillmann als beijen Tochter Gifela, Herr Rafter als Schmiebeneifter Froblicts, der in allen das Berg am bem reitzen Fink bat, und herr Bunge alle landgröfficher Gewandichneider Flickreit, berter Die Heuptrotten. Nichen ihnen ivielt: ein Irf. Chuse lotte Christmann, die Schnerfänigen Schinanerweis. fibr eine Tierttantenfratt recht fompathifch iftit eitens reschilch met Leben und Läum warden die Schniede-bulene von Wielbebener Schuffindern geg ben — aber fo nell es die Ingend ja haben, wie der reichliche Beitalt bewies, der auch diese Mithesfer betahnte.

### Ans dem Bereinsleben

Watbolischer Frauenbund. Wir muchen unjere Mitglieber nochmals bannt autmerken, den vom 12.—19 Teienber dormittigs von 11.—19 Uke. bas gefammelte Francubaar in unferer Gefchäfteftellie. Sellumbitrafie I. angenommen with.

### Aus dem Geschäftsleben

Rheinifd. Bellalifde Boben-Erchit. n. Die am 2 Jamuar 1918 tallige Binmbariete ber Rheimifch-effeitjalifch Rupond der "Simbleriete der Rheimigen-Ereitstillen Buden-Grebit Bauf in Colm werden lauf Gefannt-machung im Juseuntenteil unferen bentigen Auswurg im gewahnter Weife schan bam 15. Tegender a. c. an fosterino emperio di

\* 5

Welbun

(porlid)

Regieru

Detr &

fouit be

Bort 10

deit, ob

perlang

gehabt,

ben, bo

Harung

Some :

Breffe 3

Watelife:

persham

fiffffani

im fibri

DOTE TOO

rnfenen

fo billing

acaemo:

bair ger

tente fei

au berh

pen jud

Bit erre

midit et

in Berb

Baffe

baufe f

(Smalant

sens fed

lob fie ober ob

follegen

Ruslam

fangliche

Somber

fdeibun

und En

pie Au

idafte

mot ari

blutigen

geitüvst

ben er t

man ert

driften,

Difentlie

Mebrud

two be do

haben.

[doafter

negeben

Genft n

mieberid

bas Tru

Mun m

Erfohru

ban nie

folidi bi

blieb B

nbrig, o

baren

emport

und St

Sonberi

tanb cir

bem Fei

Berbilni

Bebingu

Grieben

nou pu

Buchane

cist flei

Iamb tot

wie es britami

imperia

prefft bi

Speer un

land fd

Muffen

Richtin

Stille be

Berbait

ein (Si

Millen-

Sänbern

fowu

arrieg u

Ruglani am Rut

ficht be

toir un will eit

toirtlich

Innb p **ExitteIn** 

fiber bi

unfere.

Man

Ange

# Einladung

### jur Lofang von Newjahrsmunfd-Ablafangstarten.

Unter Bezugnahme auf bie vorfährinen Befanntmachungen beeitren wie und hiermit gur öffentlichet Reuntwis zu beitagen, dest auch in diefem Inhee für diesenigen Berkonen, welche von Gentulationen zum peren John enchamben fein möchten,

Renjahremunich-Ablöjungefarten

eitens ber Studt ausgegeben werben. Wer eine folde auf diese Weite jeine Mückeunsche darbeingt, und ebenfo feinerseits aur Befoche ober Anrtengufendungen ver-

Die Kurten Banen bei der ftöbtifchen Mummber-waltung, Munftifrage 1, Jimmer Rr. 29, jowie bei

Nauhmann E. Mery, Bilhelmiruje 20, Kand-mann E. Rafchold (Angeris Röbis), Tanund-fingle 25, Kanimann Korb, Bilhelmitraje 60 und Kanimann E. Mocdel, Hangaste 24, gegen Entrichtung von mindeliens 2 Moct für das Erdie in Englische gegennen werden.

Stille in Emplang genommen werben. Der Grior wird auch biefes Jahr vollftundig gn volftiltigen Jweiten Berweibung finden und bürzen mir beshalb wohl die Hoffman austwecken, daß die

Beteiligung eine rege fein wirb. Geblieffich werb noch bemerte, bag bie Beröchentfiching ber Namen Gauptverzeichnist am 31. Bezwehrt birbes Jabues extelat.

Lotomotiven und Wagen werden für herred gwede und gur heranschingung ber Lebensmittel bringend gebraucht. Conderzüge für ben

Beihnachteberfehr werden nicht gefahren;

mit Burlidbleiben beim Reifeantuitt ober untermegs

muß baber geredmet werben. Alle nicht unbedingt

Ronigl. Breug. und Groft. Gef. Gifenbahubireftion.

Allaamaina Artekrankankacca

pantifich 8 Mhr beginnenb, finbet im unteren

I. ordentliche Ausschuffigung

ftatt, gu welcher bie Berficherten- und Arbeitgeber-

Zagedordnung:

a) Erhöhung ber Beitrage,

fite Familienhilfe.

1. Berlefung ber Berhandlungeniederidrift,

Waht des Rechnungeprufungenusichuffes,

3. Antrag bes Borftandes auf Gagungs.

b) Erhöhung bes Arantengelbes,

o) Ginfihrung der Jufanbeitrage

4. Beitjegung bes Boranichlags für bas

Muf Die Wichtigfeit ber Tagesorbnung

hinweifend, werben die Beteiligten um

Am Dienstag, ben 18. b. Mid., abenbe

nötigen Reifen milfen unterbleiben.

Maing, im Dezember 1917.

angthicht ui wai ghach

Conle der "Bartburg", die

anbernng:

Souftiges.

vollzähliges Ericheinen gebeten.

Jahr 1918.

Bettreter hiermit eingelaben werben.

Bicebaben, 1. Teyember 1917.

Der Magiftent, Memenvertraftung: Bergmann.

# Statt jeder besonderen Anzeige!



geb. Bach. Im Namen der tieftrauernden

Hinterbliebenea: Friedrich Zippelius Stadt. Hauptkassterer a. D.

Die Herrdigung findet in aller hille aust. — Brunzspenden und Delfrischennehm dankend abgelehm.

# Rachlah-Mobiliar = Verfteigerung

3m Auftrage ber Erben bes † Oberft won Branconi verfteigere ich Donnerstag, ben 13. Dezember 1917, vormittage 91, und nachmittage 21/, Uhr beginnend, in der Wohnung

Corelenring 51.

folgenbe gut erhaltene Dobiliargegenftanbe

Giden Gigimmer Ginrichtung, reich gefchnist, befr. aus: Buffet, Ansgiebtifch, Gerent m. Spiegefauffas. 12 Stuble und Serviertifch, Giden Berren-Schreibtifch, Giden Seffel u. Stiffle, Eichen Spiel., Bauern- u. Mipprifche, Giageren, Salon-Barnituren, Colas, Ottomanen, Berrife, Damen-Schreibrifch, Tifche und Stuble aller Art, 4 wollft. Betten (Gichen nub Mahagoni), Biofdfommoben, Radenifde, ein- und zweitur. Rleiberichrante, autifer Bajdeidrant, unfbaum, eingelegt und gefchnint, 2 antife Rommoben mit Schrantauffanen, eingelegt, runbe ovale und vieredige Rab- und Bimmentifche, Spiegel aller Mrt, Bilber, Benbitten, Galfüfter, Garbinen, Bortieren, Teppiche, Rommoden, alle Arten Rleinmobel, Rinder- und Wefinde-Betten und .Mobel, Glas, Rriftall, Borgellan, Dipp. und Mufftellgegenftanbe, Gebrauchegegenftanbe aller Urt, Rucheneinrichtung, Rafmajdjine, Bafdjemangel und noch vieles andere freiwillig, meiftbietenb gegen Bargabfung.

Befichtigung am Berfteigerungstage ber Beginn.

unter Garantie.

fagering gangen

Einrichtungen E.

eingefner Stude.

- Speditionen jeber Mrt.

# Wilhelm Helfrich

Anttionator und beeidigter Tagater. Schwalbacher Str. 23 Triefen 2941.

No und Abfinde von Waggens. — Spedicionen Schweres Laftfuhrwerk. —

Liefering von Sand, Ries und Cartenhies.

Speditions-Gefelinaft Biesbaden ? 3

nur Abulfftrage I an ber Rheinftrage.

Bidt ju vermechfeln mit anberen glemen!

872 Telephott 872. - Lelegronnm-Mbreffe: "Prompt".

Gigen Lagerbhefer: Abotiftraße 1 und auf dem Gifter-bahnhofe Wiesbnden - Woft (Gieseniglius).

2Biesbaben, ben 10. Degember 1917. Der Kaffenvorstand:

Muguft Jedel, Borfibenber.

Die Urfache bes Stotteme : Die Bejeitigung ofme Argt und whose Liebver formie ofme Mustaft & beinch". Frieber mar ich feibit ein febr frocter Stutterer und

habe mich nach vielen vergeblichen Rurfen feibit geheilt. Bitte teilen Gie mir ihre Abreffe nit. Die Jujenbung m. Budleins erfolgt fofont in verichloffenem Rovert ofne Birma vollftenbig foftentos.

Q. Barnedte, Sannover, Bri:fenfringe 33

# Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Bitrogehilfen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wende fich an die Dermittelungsftelle für Kriegbeidabigte im Arbeitsamt

Dogheimer Strafe 1.

Sanicred, pererialfiges Mädchen

für Sanderfeit . e Fucht. Gintete fofent eber fpilten. Meter. Mumbelm, C39

# Meinmädden

bas biogerlich fachen funn mitb fofort aber balbigft geindt. Rib, Main; Cermebtenfte al

Juveri. Alleimnochen fricht 3. I. Jan. 1918 Frau Gru Mat Tul I. Wood, Revotal H. 2 Stod.

Bigelehrmitchen g. Berg. Mittageffent gefmat Wiedlichen, Jahuftr. 14 p.

chelides Mädden fl. Banele p. L. Jan. gefucht. Winsbaben, Weberwalbftr. 12 Gin fir ben Jeurcuehrbirift midst melse greignetes

Pferd ift ju verkaufen. Mill. Senermade Wiesboben

Gin quier gabrods junger gabrods ju verfanfen bei Wendrens Semmler in Sollgarten.

2 gute Ziegen und eine Rabenurfible 311 perfunfen. Beinrich Cheis, battenbeim

Sam. Thefuelifragen rand. Jasus, poll zu verlanfen. Wiesk, Johnste 2G. (I.L. Seit

Edine 4-3imm . Bohunng alshald yn vermieten. Riller. bafelbit im Erbgefchoff linefa bei Bierich.

Rianierftimmer (blinb) Joseph Rees, Wiest. Dobbei merftraße 28, Tel 5965. Geht auch nach austrarts,

# Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschältsanteile (Mitgliedsguthaben), die vor Schluß eines Viertelfahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt

ab an dem Gewinn teil. Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demunch zweckmillig vor 31. Dezember 1817 zu leisten. Ebasso emplichit es sich für neuhinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichet vor dem 34. Bezomber zu

Der Gewinn-Anteil betrug seit 1981 nicht unter 6% (in den Kriegsjahren 1914, 1915 und 1916; 5%%).

Wiesbaden, den 2. Dezember 1917.

# Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genessenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Eigenes Geschäftigebände: Mauritlusstraße 7.

### 10000000000000 Kurhaus Wiesbaden

zugunsten des

Kaiser- und Volksdank 1917.

Donnerstag, den 13. Dezember 1917 nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Preise der Plätze: 1 bls 5 Beihe 10 Mark, 6. bis letzte Reibe 5 Mark, Galerie 2 Mark.

Der Ververkauf findet von Mentag, den 10. Dezember ab, an der Kasse des Kurhauses statt.

Der Arbeits-Ausschuß des Kaiser- und Volksdank 1917.



Bonnereing. 13. Dezemb. ftebt ein Frandport Ferhel ju verhaufen bei

Albert Himmelreich Exbenheim, Telefon 3534.

### Residenz-Theater

Dienstag, ben 11. Tegember 1917, abends 7 Ubr: Die Bringeffin und die gange Well. Luffpiel in vier Aben von Chgar Hober. Autoriffer e Urber-ichung aus dem Danifden von Dr. John Jobenb-- Spirfleitung: Frodor Brubt. - Ende 9.45 Ubr.

Thalia-Theater Birthanfle 72 - Zel. 6137 Gritaufführung!

"Regina" Schenfpiel in e Aften. In ben Bent Logarft. Gemagt! Gemaunen! Luft-fpiel in einem Anjang von Rubolf bei Zapp. Bei Runp in Cilen E Leit Die Konnenwerfftite.

# Rurhaus zu Wiesbaden.

Tienstag, ben 11. Tegember, ngchmittags 4 Ufr. Abonnemente-Rongert bes ordellers. Leitung: Herr Dermann Jrmer, Städtifcher Kurfapellmeißer. I. Dubertüre in T-dur (Gabe). E. Die Quelle, Bollettmufif (Telibes). 3. Tas Erwachen bes Over "Ihomeneus", b) Romanze aus der Over "Ihomeneus", b) Romanze aus der Over "Ii-garos Hosbreit" (Rozart). 5. Onvertüre zur Oper narios Horbert (Majart). 3. Luberther zur Lier "Marthe" (Flototo). 6. Miserre auf der Oper "Ter Frondsdour" (Berdi). 7. Hentafie auf der Oper "Ter Trondst" (Reperker). 3. Wends 8 Uhr: Absunc-ments-Ronzert des Städtischen Annordesters. Leitung: Herr Avszertmeister Wild. Sadonn. 1. Op-berfüre zur Oper "Ton Juan" (Mozart). 2. Ein Minmblett (Beganr). 3. Deiperustungen, Isalier Strang). 4. Finnels zur der Oper Ton Bestichtet. (Straufi). 4. Finale aus der Over "Der Freischis" (Beder), d. Bester Frühlung (Grieg), 6. Duorrliez zur Over "Ter ichivarie Tomino" (Ander). / Agistalie aus der Oper "Tie weise Tame" (Boierdies). 8. Hobensollern-Marich (Unrath).

### Königliche Schauspiele.

Tienstag II. Tejember, abends 6 Uhr (Ab. C). Zer Ning des Ribelungen. Ein Böhmen-heftipiet von Richard Wagner. Sweiter Lag: Elegfried. Ja deci Alten. — Verlanca: Sicafried: Herr Schubert - Wime: Berr Saaf - Eer Manberer: Berr be Garmo - Miberich: Bert Leo-Schüsenbort Fatuer: Herr Edarb - Erbo: Fel. Spiegel a. Brünnhilde: Fiel Englerth Stimme des Baldvogele: Fr. Müller-Reichel. Schaupfah der Handlung: I. All: Eine Felbenhöhle im Balde. 2 Alt:
Lieter Bald. U. Alt: Wilde Gegend am Fuße eines
Felbenberges, dann auf dem Givel des Brünnbildenlieins. Multifalische Britung: Herr Professer Franz-- Spiellentmig: Derr Cber-Regiffeur Mebus, Ende mach 10.30 Hir.

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1-3